

WEPA Nachhaltigkeitsbericht

2021





Martin Krengel
CEO WEPA Gruppe

Andreas Krengel
CEO Business Unit Professional,
Mitglied des Vorstands WEPA Gruppe

I. Editorial

Liebe Leser,

Ich bin stolz, Ihnen unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht präsentieren zu können. Im ereignisreichen Jahr 2021 haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele präzisiert und wichtige Maßnahmen umgesetzt. Wir bleiben verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert. So konnten wir uns in unseren fünf strategischen Handlungsfeldern – Unser Fundament, Rohstoffe der Zukunft, Ökologische Performance unserer Produktion, Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio und Innovative Portfolio-Erweiterung – weiterentwickeln.

Hierüber möchten wir im vorliegenden Bericht transparent berichten und tun dies erstmals anhand der Standards der international anerkannten Global Reporting Initiative.

Ich freue mich, wenn Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten, und wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Ihr
Martin Krengel
CEO der WEPA Gruppe

Interview mit der zweiten und dritten Generation des Familienunternehmens

Das Berichtsjahr 2021 stand wie das Vorjahr im Zeichen der Corona-Pandemie. Wie haben Sie bei WEPA das vergangene Jahr wahrgenommen?

Martin Krengel: In meinen Augen hat die Pandemie das Bewusstsein für Hygiene, aber auch immer knapper werdende Ressourcen deutlich verstärkt. Eine unserer wichtigsten Aufgaben bei WEPA ist es, diese Sensibilität zu erhalten und zu zeigen: Hygiene ist für jeden Menschen essenziell und sollte jederzeit, an jedem Ort der Welt, nachhaltig und ressourcenschonend gewährleistet sein.

Andreas Krengel: Auch die Wertschätzung für Hygieneprodukte ist in dieser Zeit gestiegen, gleichzeitig kamen Fragen der Versorgungssicherheit auf. Für den tatkräftigen Einsatz in dieser besonderen Situation möchten wir unseren Mitarbeitenden danken. Ihr Engagement hat dafür gesorgt, dass wir unseren Lieferverpflichtungen zu jeder Zeit nachkommen konnten – das haben wir gemeinsam geschafft. Diese Zusammenarbeit ist ganz im Sinne unseres Purpose „Together for a better life“.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit dabei, die Herausforderungen von Krisen zu meistern?

Martin Krengel: Lieferengpässe, volatile Märkte und eine angespannte Rohstoff- und Energiesituation – die Corona-Pandemie hat als globale Krise wirtschaftliche Problematiken wie unter einem Vergrößerungsglas gezeigt. Sie hat allerdings auch deutlich gemacht, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind: Nur mit dem dauerhaften Fokus auf Nachhaltigkeit können wir auch zukünftige Krisen bewältigen und wettbewerbsfähig bleiben.

Warum hat Nachhaltigkeit gerade für WEPA als Familienunternehmen eine so große Bedeutung und wie hat sich dieses Verständnis im Laufe der Generationen gewandelt?

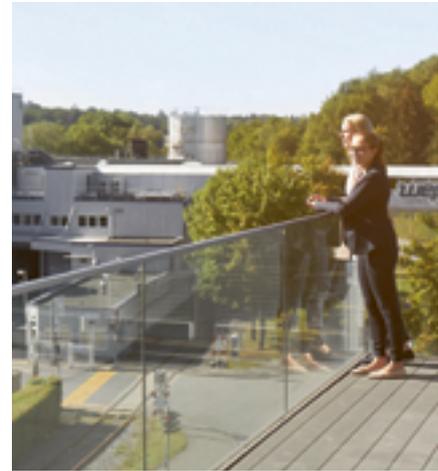
Martin Krengel: Für uns als Unternehmerfamilie ist Nachhaltigkeit Teil der DNA der WEPA Gruppe. Wir denken, planen und arbeiten in Generationen. Deshalb müssen auch das Unternehmen, sein Geschäftsmodell und seine Produkte nachhaltig aufgestellt sein.

Andreas Krengel: Dieser Grundgedanke zieht sich durch alle Generationen – und doch hat jede Generation der Unternehmerfamilie ihre eigenen Impulse eingebracht. Schon in der Nachkriegszeit hat mein Großvater auf ressourcenschonende Produkte auf Altpapierbasis gesetzt. Mein Vater hat WEPA als Handelsmarkenspezialist aufgebaut und nachhaltige Ziele definiert. Ich selbst habe mir vorgenommen, unseren eingeschlagenen Weg mit Fokus auf Purpose und Partnerschaftlichkeit weiterzuvorführen und die Diversifizierung unseres Portfolios mit Schwerpunkt auf Innovation und Nachhaltigkeit voranzutreiben.



Inhaltsverzeichnis

I. Editorial und Interview mit dem Vorstand	02
II. Zahlen, Daten, Fakten	06
III. Unsere Geschäftseinheiten und Marken	08
IV. WEPA Wertschöpfungskette von Hygienepapier	09
V. Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmensstrategie	10
 Unsere Ziele & Fortschritte	 14



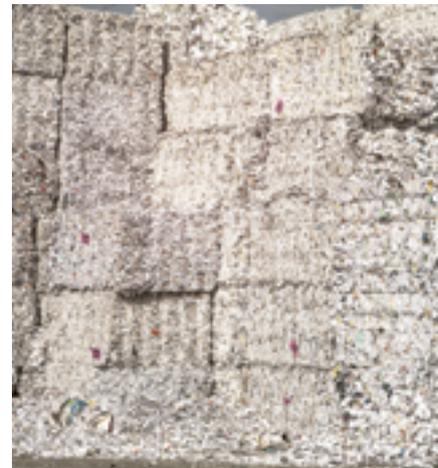
1 Unser Fundament

• Unternehmerische Verantwortung durch integrires Verhalten	22
• Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24
• „Best place to work“: WEPA als attraktiver Arbeitgeber	26
• Unsere Verantwortung in der Lieferkette	30
• Mit hohen Qualitätsstandards für sichere Produkte sorgen	32
• Unser gesellschaftliches Engagement	33



2 Rohstoffe der Zukunft

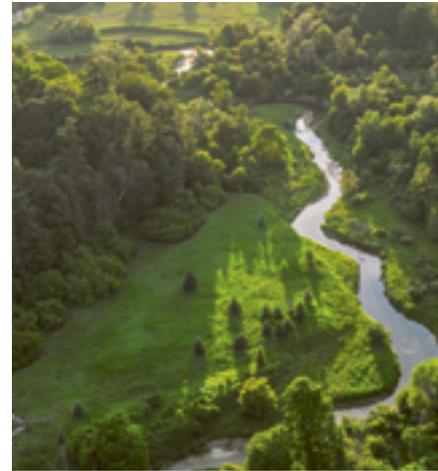
• Fair Fibre: unser Faserkonzept	38
----------------------------------	----



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

3 Ökologische Performance unserer Produktion

- Aktiv gegen den Klimawandel 46
- Zukunftsorientiertes Abfallmanagement 50
- Nachhaltiger Umgang mit Wasser: entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus 51



4 Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

- Unser nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio 58
- WEPA Consumer: Nachhaltigkeit im Handelskundenbereich 60
- Nachhaltigkeit bei WEPA Professional 61
- Verpackungen als Teil unserer Produkte 63



5 Innovative Portfolio-Erweiterung

- Portfolio-Erweiterung: langfristig profitabel durch Nachhaltigkeit 66



- GRI-Inhaltsindex 70
- Über diesen Bericht 74
- Impressum 75

II. Zahlen, Daten, Fakten

Die WEPA Gruppe ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Hygienepapieren spezialisiert, die einen hohen Anspruch an Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Mit den Geschäftsfeldern WEPA Consumer, WEPA Professional und New Business Areas bietet das zukunftsorientierte europäische Familienunternehmen ein breitgefächertes Angebot an Hygienelösungen für Zuhause, den öffentlichen und den halböffentlichen Raum. WEPA gehört zu den drei größten europäischen Herstellern und ist Marktführer in der Herstellung von Hygienepapieren aus Recyclingfasern. Hauptsitz der WEPA Gruppe ist das nordrhein-westfälische Arnsberg.

Die Unternehmensführung:

Vorstand

Martin Kregel (CEO)
Harm Bergmann-Kramer
Ralph Dihlmann
Andreas Kregel
Menno Oosterhoff
Dr. Hendrik Otto

Der Vorstand der WEPA Gruppe ist verantwortlich für die Führung des Unternehmens gemäß unserem Strategieprogramm „Perform & Transform – WEPA 2023“ und auf Grundlage der Unternehmenswerte Respekt, Engagement und Nachhaltigkeit.

rund
1,3 Mrd. €
Umsatz

1948 Gründung
WEPA (Westfälische Papierfabrik)
durch Paul Kregel

Aufsichtsrat

Dr. Hans-Joachim Körber (Vorsitzender)
Wilken von Hodenberg
Dr. Hartmut Wurster

Der Aufsichtsrat der WEPA Gruppe berät und überwacht den Vorstand und beruft die Vorstandsmitglieder.

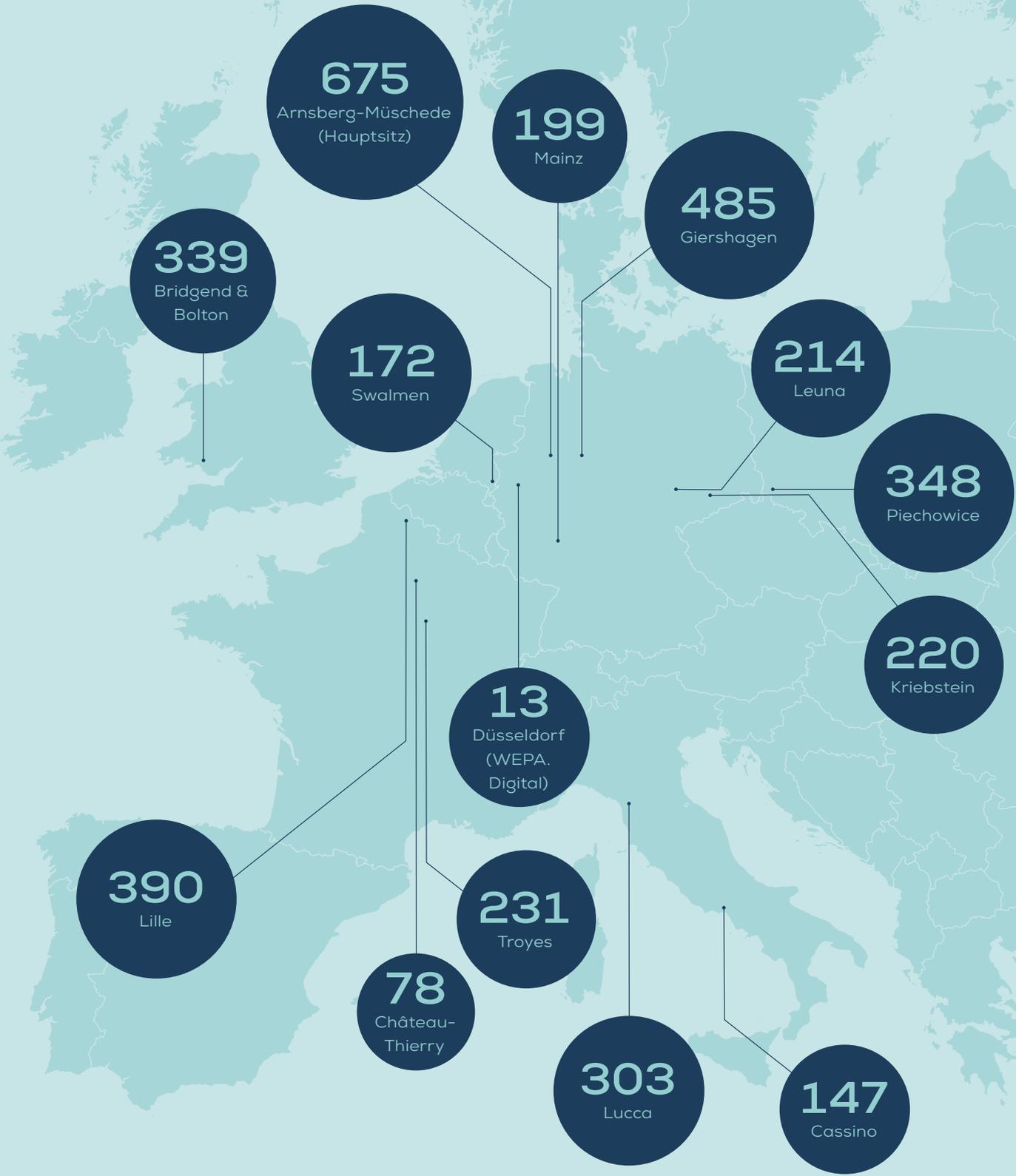
ca. **4.000**
Mitarbeitende

13 Produktionsstandorte
europaweit

Produkte

Toilettenpapier, Küchentücher, Taschentücher, Kosmetiktücher, Handtuchpapier, Servietten, Centerfeedrollen, Putzrollen, Ärzterollen, Spender und weiteres Zubehör für den Waschraum, Luftfrischer, Toilettensitzreiniger, Desinfektion und De-inked Pulp (Altpapierfaserstoff, aus dem Druckfarben entfernt wurden)

Anzahl der Mitarbeitenden an unseren Standorten



III. Unsere Geschäftseinheiten und Marken

WEPA Consumer

Der WEPA Consumer-Geschäftsbereich ist der europäische Marktführer in der Herstellung von Handelsmarken im Hygienepapiersektor. Die Produkte gehen an Einzelhändler in ganz Europa: Deutschland, Polen, Italien, Belgien, Frankreich, Skandinavien, Österreich, Schweiz, die Niederlande und das Vereinigte Königreich. Im Fokus stehen nachhaltige und qualitativ hochwertige Produkte, die es unseren Kunden ermöglichen, sich am Markt zu differenzieren. Sie leisten ein sicheres Hygienegefühl und tragen zum Wohlbefinden von Millionen von Menschen bei – vom Taschentuch über Servietten bis hin zum Toilettenpapier. Neben Handelsmarkenprodukten produziert WEPA mit „mach mit“, „Perla“, „Comprami“, „Scala“ und „Feel Good“ auch eigene Markenprodukte. Die Verantwortung für die Geschäftseinheit „WEPA Consumer“ liegt beim Vorstandsmitglied Menno Oosterhoff.



WEPA Professional

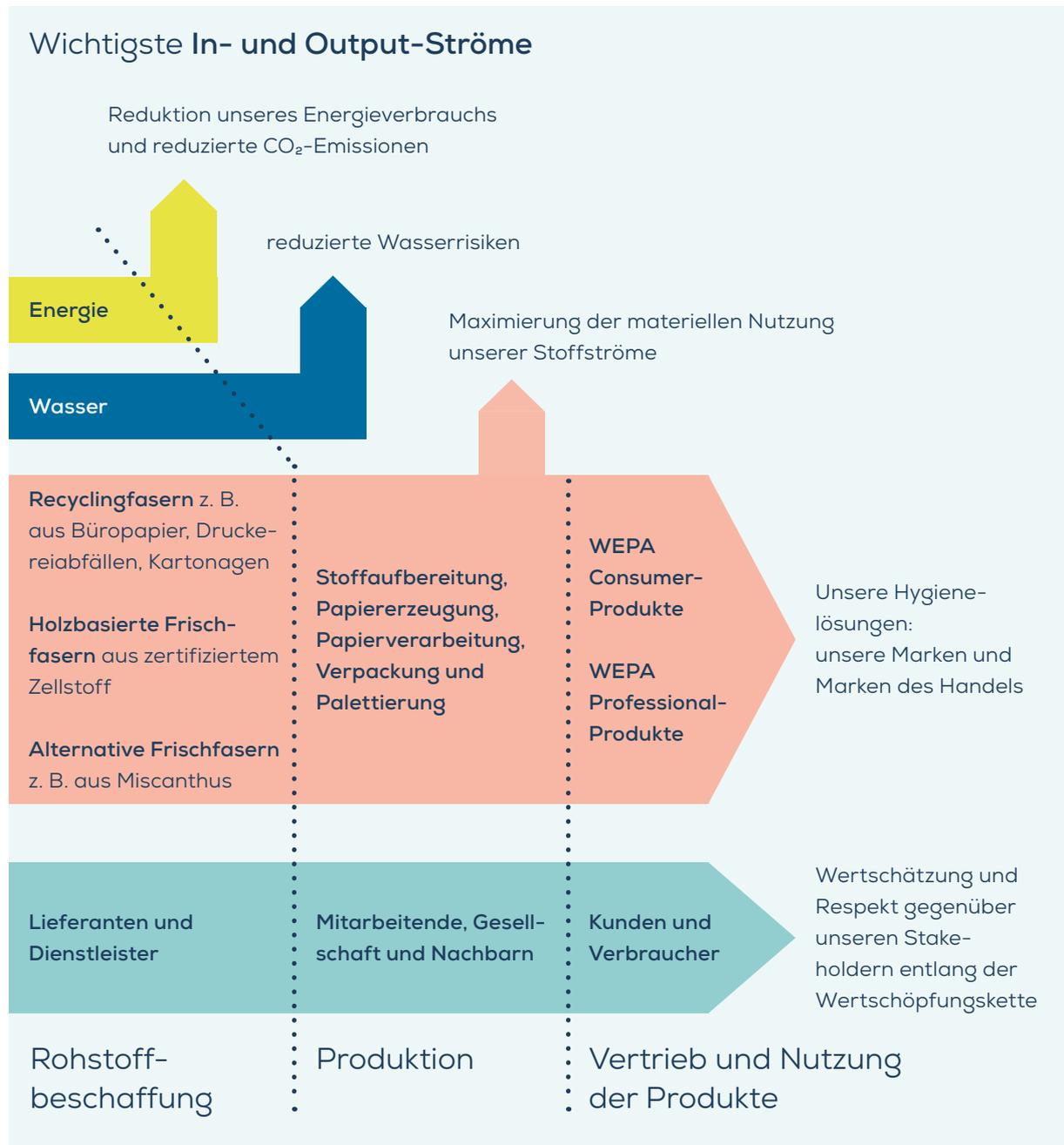
Als 100%-ige Tochter der WEPA Gruppe ist WEPA Professional europaweit tätig: Beliefert werden Deutschland, Frankreich, Österreich, das Vereinigte Königreich, Benelux, Schweiz, Skandinavien und Osteuropa. Das Sortiment von WEPA Professional umfasst nachhaltige, innovative Hygieneslösungen für den Waschraum. Mit den Marken „BlackSatino“ und „Satino by WEPA“ orientiert sich WEPA Professional gezielt an den Bedürfnissen von Unternehmen und Institutionen. Das Sortiment des führenden Hygienespezialisten umfasst Hygienepapiere, intelligente Spendersysteme, Lufterfrischer und Lösungen für die Handdesinfektion. Die breite Produktpalette von WEPA Professional kommt überall dort zum Einsatz, wo Anwender nicht zu Hause sind – zum Beispiel in öffentlichen Waschräumen, in Hotels und Restaurants, in der Industrie, in Büros und im Gesundheitswesen. Die Verantwortung für die Geschäftseinheit „WEPA Professional“ liegt beim Vorstandsmitglied Andreas Kregel.



New Business Areas

Um ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie dem Klimawandel zu begegnen, haben wir den Geschäftsbereich „New Business Areas“ ins Leben gerufen. Hier setzen wir gezielt auf Innovationen und Portfolio-Erweiterungen, die auf die Unternehmensziele von WEPA einzahlen. Die Verantwortung für die Geschäftseinheit „New Business Areas“ liegt beim Vorstandsmitglied Andreas Kregel.

IV. WEPA Wertschöpfungskette von Hygienepapier



V. Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmensstrategie

Unser Ziel ist es, in Sachen Nachhaltigkeit die Nummer 1 in unserer Branche zu sein. Um das zu erreichen ist Nachhaltigkeit ein WEPA Grundwert und essenzieller Bestandteil unseres Strategieprogramms „Perform & Transform - WEPA 2023“

Unsere Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit gliedert sich in fünf strategische Handlungsfelder. Die Grundlage bildet unser Fundament: Es leitet sich aus unserem Verständnis als verantwortungsvolles Familienunternehmen ab und nimmt unsere wichtigsten Stakeholder in den Fokus. Unsere vier branchenspezifischen Bereiche „Rohstoffe der Zukunft“, „Ökologische Performance unserer Produktion“, „Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio“ und „Innovative Portfolio-Erweiterung“ bauen auf der stabilen Basis unseres Fundaments auf. Die Fokussierung auf diese fünf Bereiche ist die Grundlage für unsere 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie. Sie bildet den Rahmen für ambitionierte Ziele, zu deren Erreichung konkrete Maßnahmen initiiert und umgesetzt werden.

Das Prinzip der **Kreislaufwirtschaft** leitet all unsere Aktivitäten in den strategischen Handlungsfeldern: Denn ob Klimaschutz oder Erhalt der Biodiversität – all das ist nur möglich, wenn Rohstoffe nach ihrer Erzeugung möglichst lange und effizient genutzt werden. Wertvolle Ressourcen zu schonen und möglichst nachhaltig zu nutzen, ist entscheidend für das Wirken der WEPA Gruppe. Wir setzen hierbei auf folgende drei Schwerpunkte: 1. Recyclingfasern für unsere Hygienepapierprodukte (siehe S. 40), 2. Ressourcenschonung durch innovative Verpackungslösungen (siehe S. 63) und 3. Nachhaltiges Abfallmanagement (siehe S. 50).

Rohstoffe der Zukunft

Wir haben den Anspruch, Rohstoffe mit der besten ökologischen Performance auf Grundlage der Kreislaufwirtschaft zu nutzen.

4 Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

+

Wir haben den Anspruch, das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein.

1

Unser Fundament

Wir handeln nach unseren Werten, nehmen die Interessen der Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Ökologische Performance unserer Produktion

Wir streben nach CO₂-Neutralität, einem nachhaltigen Wasser-Fußabdruck und verfolgen den Zero-Waste-Ansatz.

Innovative Portfolio-Erweiterung

Wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio um führender Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Um die 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umzusetzen, wird das interne Nachhaltigkeitsmanagement der WEPA Gruppe im Team Sustainability zusammengefasst. Entscheidungen werden in enger Absprache mit dem Vorstand gefällt, die Leitung der Nachhaltigkeitseinheit berichtet direkt an den CEO der WEPA Gruppe. Verantwortet werden hier die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, unterschiedliche Nachhaltigkeitsinitiativen sowie die Einbindung interner und externer Stakeholder. Unser 2021 etabliertes Sustainability Cross Team sorgt für einen regel-

mäßigen bereichs- und regionenübergreifenden Austausch zwischen Führungskräften zu wichtigen Projekten, Themen und Initiativen.

Die Handlungsfelder der 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie sind den Mitarbeitenden im Team Sustainability zugeordnet. Die Verantwortung für übergreifende Themen ist ebenfalls definiert. Dazu gehören: Kommunikation und Engagement, Datenerfassung und Zielverfolgung sowie die Evaluation von ESG-Risiken und -Chancen verschiedenster Projekte und Lebenszyklusanalysen.

Unsere Stakeholdergruppen

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements ist der Austausch mit den Anspruchsgruppen der WEPA Gruppe ein fester Bestandteil. Stakeholdergruppen, die wir im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements einbinden, sind unter anderem Mitarbeitende, Kunden, Investoren, Energie- und Faserlieferanten, Verbände, Gesellschafter sowie eine erweiterte Öffentlichkeit aus Behörden, Politik und NGOs. Diese Interessensgruppen wurden 2020 im Rahmen der Finalisierung unserer Wesentlichkeitsmatrix anhand interner Analysen und Abstimmungen mit den Fachabteilungen definiert. Die Beziehungen zu diesen

Gruppen werden durch einen aktiven, partnerschaftlichen Dialog geprägt, der fest im Unternehmensalltag verankert ist. So stärkt ein gemeinsames Projekt im Bereich Wassermanagement unsere langjährige Beziehung zu WWF Deutschland (siehe S. 54). Die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden ermitteln wir mit regelmäßigen Befragungen (siehe S. 28) und mit Kunden sowie Lieferanten stehen wir im Rahmen von Jahresgesprächen und Workshops im Austausch (siehe S. 62). Die Verbindung zu Politik und Verbänden wird von der Unternehmenseinheit Public Affairs begleitet.



Mitgliedschaften von WEPA in Branchenverbänden in Europa:

- Niederländischer Verband VNP
- Französischer Verband COPACEL
- Italienischer Verband Assocarta
- European Tissue Symposium (ETS)
- Confederation of European Paper Industries (CEPI)

Mitgliedschaften in Deutschland:

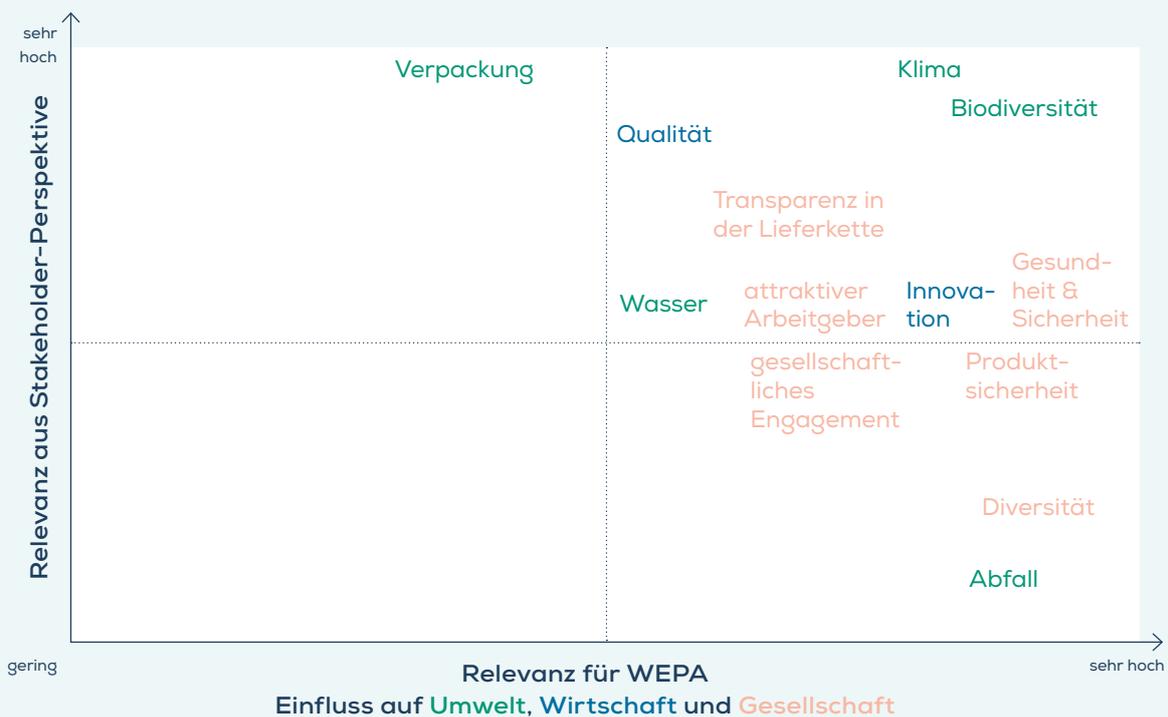
- Die Papierindustrie e. V.
- Wirtschaftsverband der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e. V.
- Verband Nord- und Ostdeutscher Papierfabriken e. V.
- Verband Papierindustrie Rheinland-Pfalz e. V.

Wesentliche Themen der WEPA Gruppe

Die Analyse der relevanten Stakeholder für die WEPA Gruppe bildet die Ausgangsbasis, um unsere wesentlichen Themen zu identifizieren. Dieser Prozess wurde im Jahr 2019 begonnen und 2020 finalisiert. Den Rahmen für unsere Wesentlichkeitsanalyse bildet der Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“ des Zentrums für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU). Er deckt die ökonomische, soziale und ökologische Dimension von Nachhaltigkeit ab. Mit einer Hot-Spot-Analyse wurden je Dimension und Thema die Risiken und

Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette bewertet. Die Stakeholder-Perspektive haben wir in Workshops ermittelt und anhand der Ergebnisse aus Hot-Spot- und Stakeholder-Analyse die wesentlichen Themen in der Matrix verortet. Das Nachhaltigkeitsteam der WEPA Gruppe hat für 2021 bereits kleine Anpassungen gegenüber dem Vorjahr in der Bezeichnung der wesentlichen Themen vorgenommen. Eine umfangreiche Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse ist für 2022 geplant.

Die Wesentlichkeitsmatrix der WEPA Gruppe



Entlang unserer Wertschöpfungskette wurden diese Themen in fünf Handlungsfeldern zusammengeführt und bilden den Kern unserer 4+1 Nachhaltigkeitsstrategie.

Unser Bekenntnis zu den UN Sustainable Development Goals

Im globalen Rahmen verpflichtet sich die WEPA Gruppe zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die Maßnahmen unseres Unternehmens zahlen auf vielfältige Weise auf die SDGs ein. Um uns zu fokussieren, haben wir die Ziele im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse intern priorisiert. Mit dieser Bewertung konzentrieren wir uns auf jene SDGs, zu deren

Erfüllung unsere Geschäftstätigkeit einen Beitrag leisten kann. Im Fokus stehen sieben SDGs, wobei wir den partnerschaftlichen Ansatz des SDG Nr. 17 als übergreifende Herangehensweise zur Erreichung aller weiteren Ziele verstehen: Nur gemeinsam mit unseren Stakeholdern können wir die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft umsetzen.

Priorisierung der SDGs



17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



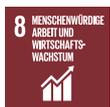
3 Gesundheit und Wohlergehen

Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden hat bei WEPA oberste Priorität. Dies erwarten wir auch von unseren Lieferanten und arbeiten in diesem Bereich eng mit ihnen zusammen. Zusätzlich sorgen wir mit unseren Hygieneprodukten für mehr Wohlbefinden und ein sicheres Hygienegefühl.



6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Wasser ist eine wertvolle Ressource, die immer knapper wird. Als Teil einer wasserintensiven Branche legen wir einen besonderen Fokus auf unser Wassermanagement und haben uns gemeinsam mit dem WWF Deutschland ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Zudem unterstützen wir mit unseren Produkten grundlegend die Hygieneversorgung, um Menschen gesund zu halten.



8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als Mehrgenerationen-Familienunternehmen fokussieren wir ein nachhaltiges, langfristiges und profitables Wirtschaftswachstum. Menschenwürdige Arbeit und weitere soziale wie ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit spielen eine zentrale Rolle. In unserem Code of Conduct definieren wir hohe ethische Standards für unser unternehmerisches Handeln und die Zusammenarbeit. Entlang der Lieferkette sind wir in einem engen Dialog mit unseren Partnern und Kunden.



12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Für den ökologischen Fußabdruck unserer Produktion und unserer Produkte sind die verwendeten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die eingesetzte Energie maßgeblich verantwortlich. Beim Einsatz von Ressourcen gilt für uns das Motto „Weniger ist mehr“. Wo immer möglich, wenden wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an.



13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir sind davon überzeugt, dass jedes Unternehmen dazu beitragen muss, das globale Klimaziel zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C einzuhalten. Auch wir als Unternehmen der energieintensiven Papierbranche stellen uns dieser Verantwortung. Deshalb haben wir unser Klimaziel von der Science Based Targets Initiative validieren lassen und uns konkrete Maßnahmen zum entsprechenden Erreichen der Emissionsreduktionsziele gesetzt.



15 Leben an Land

Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft hat mit Blick auf unseren Rohstoffeinsatz einen hohen Stellenwert. Mit einem höchstmöglichen Einsatz von Recyclingfasern, nachhaltigem Zellstoff und alternativen Fasern wollen wir Landökosysteme entlasten.

Unsere Ziele & Fortschritte in den 4+1 Handlungsfeldern auf einen Blick

Unser Fundament

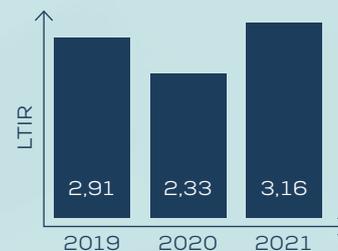
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Zertifizierung aller Standorte nach ISO 45001 in 2023
- Wir streben null Arbeitsunfälle und eine jährliche Reduktion der LTIR¹ um 10% an

→ Unser Fortschritt

- ISO 45001 Zertifizierung von 6 Standorten
- Verabschiedung einer neuen Arbeitssicherheitsstrategie mit Sicherheitsmanagementsystem
- Anstieg LTIR² um 8,6% (Vergleich Basisjahr)



Best place to work

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Bis 2023:

- Engagement: Mitarbeiterengagement auf Basis einer Befragung mit Index > 4 (Maximalwert 5)²
- Aus- und Weiterbildung für 100% der Mitarbeitenden und Evaluation der Trainingseinheiten mit einem Score > 4 (Maximalwert 5)³
- Einführung eines strukturierten Diversity-Managements nach dem Leitbild der „Charta der Vielfalt“ und Umsetzung von > 50% der aufgeführten Maßnahmen⁴
- Erhöhung der externen Arbeitgeberbewertung im Kununu-Rating auf > 4 und positive Bewertung durch eine weitere externe Stelle

→ Unser Fortschritt

- Engagement: Mitarbeiterengagement auf Basis einer Befragung mit Index: 3,55
- Aus- und Weiterbildung für 100% unserer Mitarbeitenden
- Schwerpunkt bislang auf Aufbau der WEPA Academy mit den Modulen Führung, Projekt-/ Prozessmanagement und Skilltrainings
- Umfassendes Programm zur Stärkung der Führungskompetenz
- Diversity: Definition wichtiger Themenfelder und Entwicklung einer Roadmap auf Basis der „Charta der Vielfalt“
- Kununu-Rating: 3,9

Die Zielsetzungen beziehen sich grundsätzlich auf das Basisjahr 2019 (gilt für S. 14-19).

1 Lost Time Injury Rate (Unfallhäufigkeit)

2 auf Basis der Bewertung eines international anerkannten Instituts

3 interner Evaluierungsprozess

4 Abbildung in unserem Managementsystem und unseren Governance-Strukturen

Verantwortung in der Lieferkette

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- 100% der Lieferanten stimmen mit dem Code of Conduct der WEPA und der europäischen Richtlinie für die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette überein
- Bis 2024: Risikoanalyse von 100% unserer unmittelbaren Lieferanten auf menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten
- Unser Einsatz für eine entwaldungsfreie Lieferkette: Commitment unserer Zellstofflieferanten bis 2024

→ Unser Fortschritt

- Durchführung von Audits bei unseren Faserstofflieferanten vor Ort
- Festlegung einer Roadmap zur Erfüllung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

Qualitätsstandards für sichere Produkte

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Kontinuierliches Vermeiden, Reduzieren und Ersetzen schädlicher Inhaltsstoffe über die gesetzlichen Grenzwerte hinaus
- Transparenz über alle verwendeten Inhaltsstoffe

→ Unser Fortschritt

- Höchste Produktionsstandards unserer Produkte leisten Beitrag zum Schutz der Umwelt und Verbrauchergesundheit

Gesellschaftliches Engagement

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Verstärkte Zusammenarbeit mit der WEPA Stiftung: Fokus auf Hygiene- und Umweltprojekten
- Auch in Zukunft: Wahrnehmung unserer Verantwortung für Gesellschaft und Nachbarschaft in den Handlungsfeldern Ökologie, Sport, Kultur und Soziales

→ Unser Fortschritt

- Entwicklung eines strategischen Sponsoring-Konzepts für WEPA Gruppe und Standorte
- Erfolgreiche Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Sport, Kultur und Soziales

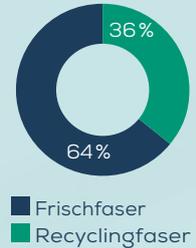
Rohstoffe der Zukunft

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Bis 2030: Verkaufsprodukte aus mind. 60 % Recyclingfasern und alternativen Frischfasern¹
- Bis 2030: Reduktion des ökologischen Fußabdrucks des Faserportfolios um 25%¹
- Bis 2025: Bezug unserer Frischfasern zu 100% aus mind. FSC- oder PEFC-zertifizierten Quellen

→ Unser Fortschritt

- Einsatz von 36 % Recyclingfasern¹
- Gleichbleibender Fußabdruck unseres Faserportfolios (Vergleich Basisjahr)
- Zertifizierungen des Frischfaserportfolios: 75,5% FSC, 23,0% PEFC, 1,5% FSC Controlled Wood



Ökologische Performance unserer Produktion

Aktiv gegen den Klimawandel

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

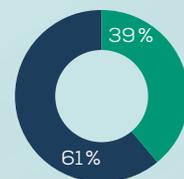
SBTi 1,5 °C Zielsetzung:

- Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2030:
 - 52,5% CO₂eq Emissionen/t in Scope 1 & 2¹
 - 52,5% CO₂eq Emissionen/t in Scope 3¹
- Die Zielerreichung wird unterstützt durch: + 10 % Energieeffizienz
- Unsere Ambition: Klimaneutralität bis 2040

→ Unser Fortschritt

- Reduktion der relativen Scope 1 & 2 Emissionen um 22,5%¹ im Vergleich zum Basisjahr (zum Beispiel durch Veränderung im Strommix)
- Reduktion der relativen Scope 3 Emissionen um 11,7%¹ im Vergleich zum Basisjahr (zum Beispiel durch Veränderung im Strommix)
- Beibehaltung des Niveaus unseres spezifischen Energieverbrauchs² im Vergleich zum Basisjahr

- **Scope 1 & 2:**
453.303 t CO₂eq
0,59 t CO₂eq/t¹
- **Scope 3:**
697.720 t CO₂eq
0,91 t CO₂eq/t¹



CO₂-Emissionen 2021

¹ Bezugsgröße: Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP

² Gesamtenergieverbrauch in MWh/t produzierte Halbfertigware + produziertes DIP

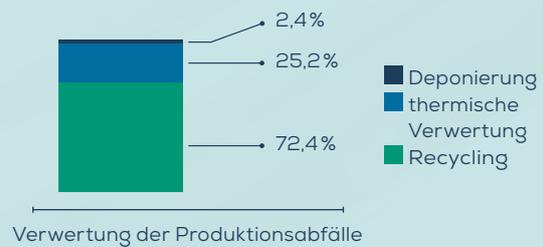
Zukunftsorientiertes Abfallmanagement

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- 100% stoffliche oder energetische Verwertung der Produktionsabfälle bis 2025
- Maximierung der stofflichen und Minimierung der energetischen Verwertung

→ Unser Fortschritt

- 72,5% der Produktionsabfälle werden recycelt
- Keine signifikante Veränderung im Vergleich zum Vorjahr



Nachhaltiger Umgang mit Wasser

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Kontextualisierte unternehmerische Wasserrisiko-Ziele:
 - Reduktion der unternehmerischen Wasserrisiken auf ein durchschnittliches niedriges Wasserrisiko < 2,6 bis 2030
 - kein Standort der WEPA Gruppe darf eine Risikokategorie > 3,6 haben
- Wasserrisiken in der Lieferkette und im Flussgebiet:
 - Adressierung der Wasserrisiken entlang unserer Wertschöpfungskette und Einsatz für die Etablierung von Water Stewardship
- Commitment über die Lieferkette hinaus:
 - Schaffung von Bewusstsein zum Schutz von Biodiversität gemeinsam mit Partnern und Engagement für den Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume in Flussgebieten

→ Unser Fortschritt

- Wasserentnahme¹: 8,5 l/kg (Reduktion um 7,6% im Vergleich zum Vorjahr)
- Schwebstoffe: 11,2 mg/l (Vorjahr: 17,2 mg/l)²
- Chemischer Sauerstoffbedarf (COD): 70,9 mg/l (Vorjahr: 76,5 mg/l)²
- Bestimmung von Wasserrisiken für alle Standorte (siehe S. 53)



Wasserrisiken unserer Standorte

Unternehmerisches Wasserrisiko

- sehr hohes Risiko (> 4,21)
- hohes Risiko (3,41-4,20)
- erhöhtes Risiko (3,01-3,40)
- mittleres Risiko (2,61-3,0)
- niedriges Risiko (1,81-2,60)
- sehr niedriges Risiko (1-1,80)

¹ gewichteter Durchschnitt, Bezugsgröße: produzierte Halbfertigware + produziertes DIP

² Datenerfassung nach Aufbereitung. In diesen Daten werden nur WEPA Produktionsstandorte mit eigener Kläranlage berücksichtigt.

Nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

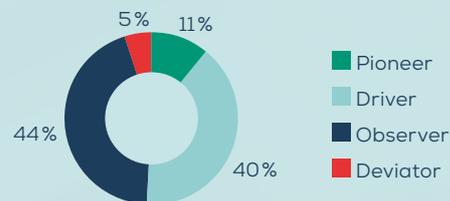
WEPA's Sustainable Portfolio Compass

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Bis 2025: 60% Umsatzgenerierung mit Produkten in den beiden führenden Segmenten „Driver“ und „Pioneer“
- Bewertung von Produktneuheiten vor ihrer Markteinführung auf Basis des Sustainable Portfolio Compass
- Nachhaltigere Weiterentwicklung oder Einstellung von Produkten im Bewertungssegment „Deviator“
- Externe Validierung von WEPA's Sustainable Portfolio Compass in den nächsten Monaten

→ Unser Fortschritt

- Entwicklung des Sustainable Portfolio Compass zur Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance unseres Hygienepapier-Portfolios
- Bewertung des gesamten Hygienepapier-Portfolios
- 51% des Umsatzes entfallen auf Produkte in den führenden Kategorien „Driver“ und „Pioneer“



Aktuelle Bewertung des Portfolios mit WEPA's Sustainable Portfolio Compass

Nachhaltige Verpackung

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- Bis 2025:
- 60% unseres Verpackungsmaterials besteht aus recyceltem Material
 - Erhöhung der jährlich eingesparten Menge an Primärkunststoffen in Verpackungen auf 8.000 t¹

→ Unser Fortschritt

- Weiterentwicklung von Papierverpackungen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und Erhöhung der Recyclingfähigkeit
- Einsparung von über 1.000 t Primärkunststoff in unseren Verpackungen¹



jährliche Einsparung von Primärkunststoff

¹ Verpackung: Verkaufsverpackungen, Umpackfolie und Stretchfolie

Innovative Portfolio-Erweiterung

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

- 100% der Investitionsentscheidungen werden durch eine verpflichtende Nachhaltigkeitsbewertung evaluiert
- 100% der Investitionen² schaffen einen positiven Wert für die Gesellschaft und haben entweder keine signifikanten bzw. ausschließlich gemanagte ESG-Risiken

→ Unser Fortschritt

- Entwicklung der Nachhaltigkeitsbewertung und Pilotierung mit den Fachbereichen
- Integration der Bewertung in die Prozesse der Fachbereiche und verpflichtende Bewertung aller Investitionsentscheidungen ab Q3 2022

² Bei M&A, Joint Ventures und Venture-Aktivitäten wird das investierte Kapital für die Zielerreichung betrachtet. Bei Inhouse-Entwicklungen zur Portfolio-Erweiterung werden die Entwicklungsbudgets für die Zielerreichung betrachtet.



Unser Fundament

Wir handeln nach unseren Werten, nehmen die Interessen der Stakeholder ernst und sorgen für das Wohlergehen von Menschen und Umwelt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

1 auf Basis der Bewertung eines international anerkannten Instituts





Zahlen, Daten, Fakten

0 Verstöße

gegen Umweltschutzgesetze
und -verordnungen
→ mehr auf Seite 23

6 Standorte

sind bisher nach
ISO 45001 zertifiziert
→ mehr auf Seite 24

Anstieg des Engagement-Index¹ auf

3,55

→ mehr auf Seite 26

Über 90%

auditierte Zellstofflieferanten in
Südamerika über die letzten 5 Jahre
→ mehr auf Seite 30

„mach ml!“ Kosmetiktücher werden
durch ÖKO-TEST mit

„sehr gut“

bewertet
→ mehr auf Seite 32

Unternehmerische Verantwortung durch integriertes Verhalten

In unserem Fundament steht das wertebasierte Miteinander mit den Stakeholdern im Fokus. Auf Basis unserer Werte reflektieren wir gesellschaftliche und gesetzliche Anforderungen, um den gemeinsamen Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Menschen an den WEPA Standorten zu definieren.

Wir handeln nach unseren Werten

Der Umgang mit den Stakeholdern der WEPA Gruppe ist geprägt von den Unternehmenswerten Respekt, Engagement und Nachhaltigkeit. Wir betrachten jeden Menschen als wichtiges Individuum, dem wir mit Respekt begegnen. Das drücken wir durch Wertschätzung und Anerkennung aus. Gemeinsam mit unseren internen und externen Stakeholdern arbeiten wir am langfristigen Erfolg der WEPA Gruppe. Dafür sind wir gemeinsam verantwortlich und setzen uns mit

entsprechendem Engagement ein. Unsere Wachstumspotenziale im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen zu erschließen, ist für uns eine große Chance. Dazu bringen wir ökonomische Notwendigkeiten mit ökologischen und sozialen Grundhaltungen strategisch in Einklang. Für uns ist klar: Nur mit einem Fokus auf diese Werte können wir uns zukünftigen Herausforderungen wie gesellschaftlicher Transformation, dem Klimawandel und wirtschaftlichen Umwälzungen erfolgreich stellen.

Compliance bei WEPA

Compliance bedeutet für die WEPA Gruppe mehr, als sich an gesetzliche Vorgaben zu halten. Vielmehr haben wir den Anspruch, unser gesamtes unternehmerisches Handeln an unseren Werten und ethischen Normen auszurichten. Festgelegt sind diese Richtlinien in unserem Code of Conduct für Mitarbeitende, der 2021 neu ausgearbeitet wurde. Er umfasst Verhaltensregeln und Szenarien, die sich am Arbeitsalltag orientieren. Alle Mitarbeitenden werden in 2022 Zugriff auf das Dokument in ihrer jeweiligen Landessprache haben und werden zu den Inhalten regelmäßig geschult. Hierzu gehört auch die gezielte Prävention von Korruption, die integraler Bestandteil des Compliance-Systems von WEPA ist.

2022 wurde zusätzlich zu den bereits etablierten Compliance-Meldewegen ein Hinweisgebersystem eingerichtet, über das Fehlverhalten gegenüber Gesetzen und Compliance-Vorschriften mitgeteilt werden kann. Im Berichtsjahr mussten von WEPA keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich gezahlt werden. Ebenso gab es keine Fälle von Korruption.

Der Bereich Umwelt-Compliance

Umweltbezogene Themen sind sowohl für die WEPA Gruppe als auch aus Sicht ihrer Stakeholder Schwerpunkte im Nachhaltigkeitsmanagement. Als wesentlich definiert wurden z. B. die Themen Klima, Biodiversität, Abfall, Wasser und Verpackungen (vgl. S. 12). Mittels unseres bereits im Jahr 2000 eingeführten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 gehen wir bei Planung, Umsetzung, Kontrolle und Verbesserung von Maßnahmen in diesen Bereichen gezielt vor.

Dass die Anforderungen hierfür erfüllt und ständig weiterentwickelt werden, überprüfen und dokumentieren wir anhand regelmäßiger werksinterner Begehungen, interner und externer Audits sowie Managementreviews. Im Bereich Umweltrecht nehmen die verantwortlichen Mitarbeitenden regelmäßig an internen und externen Schulungen teil. 2021 gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen.

Integrierter Umgang mit Daten

Auch im Bereich des Datenschutzes nimmt die WEPA Gruppe ihre Verantwortung sehr ernst. Personenbezogene Daten, die im Einklang mit Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie darüber hinausgehende Kundendaten behandeln wir strikt vertraulich. Die Zuständigkeit hierfür liegt bei

unserer bestellten Datenschutzbeauftragten. Alle Mitarbeitenden erneuern ihr Wissen zum Thema Datenschutz jährlich mit unserer Unterweisungssoftware. Im Berichtszeitraum gab es weder begründete Beschwerden über Datenschutzverletzungen noch Fälle von Datendiebstahl und -verlusten im Zusammenhang mit Kundendaten.

Sorgfältiges Risikomanagement

Die WEPA Gruppe ist sich der Auswirkungen ihrer Geschäftsprozesse bewusst. Im Sinne des Vorsorgeprinzips wurden jegliche Chancen und Risiken der WEPA Prozesse erstmals 2015 anhand einer Matrix bestimmt und bewertet und seitdem jährlich aktualisiert. Auch der Einfluss des Klimawandels sowie seine möglichen finanziellen Folgen für die Organisation werden jährlich analysiert. Dabei spielen Risiken wie Kosten für CO₂-Emissionen, die durch den eigenen Energieverbrauch entstehen, genau so eine Rolle wie das Auftreten extremer Wetterereignisse. Dazu gehören Trockenheit, Fluten und Stürme, die einen Einfluss auf die eigene Produktion sowie auf die Lieferkette haben können. Je nach Priorisierung werden zu jedem identifizierten Risiko Präventions- und Abhilfemaßnahmen eingeleitet.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Arbeitssicherheit in unseren Werken hat oberste Priorität. Darum entwickeln wir uns anhand umfangreicher Maßnahmen kontinuierlich weiter, unter anderem mit dem neu aufgesetzten „Safety is you“-Programm, das den verhaltensbezogenen Arbeitsschutz noch stärker in den Fokus rückt.

Die WEPA Gruppe verpflichtet sich, die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden konsequent zu gewährleisten. Dabei gehen wir mit unserem Management von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz über gesetzliche und branchenspezifische Anforderungen hinaus. Bereits heute sind sechs unserer WEPA Standorte nach dem Arbeits-

schutzmanagementsystem ISO 45001 zertifiziert. Die verbleibenden Standorte werden in 2023 ebenfalls zertifiziert. Die Vorgaben des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für alle Mitarbeitenden an den zertifizierten Standorten.

Sicherheit an allen Standorten

Die Arbeitssicherheit ist an all unseren Standorten gewährleistet. Ausgangsbasis hierfür ist ein gruppenweit engmaschiges Netz an Ansprechpartnern zu unserem Sicherheitskonzept. Es reicht vom Group Safety Manager, der an die Unternehmensleitung berichtet, bis hin zur Einbindung von Führungskräften und Mitarbeitenden. Eine besondere Rolle kommt den erfahrenen Arbeitsschutzteams zu, die in jedem Werk für die arbeitsrechtlichen Anforderungen zuständig sind. Im Rahmen der lokalen

Standortgremien koordinieren sie die quartalsbezogenen Sicherheitsausschüsse mit Führungskräften, Arbeitsmedizinern und Arbeitnehmervertretern. Diese formellen Ausschüsse gibt es an allen Standorten.

An jedem Standort sind arbeitsmedizinische Dienste in Form von ausgebildeten Ersthelfenden und Betriebsanitätern im Einsatz. Externe Betriebsärzte nehmen eine beratende Funktion ein.

Unser „Safety is you“-Programm

Um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten, werden im Rahmen der Risikoprüfung an jedem Standort Gefährdungsbeurteilungen der verschiedenen Tätigkeitsfelder, z. B. im Umgang mit bestimmten Gefahrstoffen, erstellt. Nicht nur hier sind die Mitarbeitenden eingebunden und auch aufgefordert, Unfälle, Beinaheunfälle und Fragen der Arbeitssicherheit in unseren Meldebögen zu erfassen. Die Lost Time Injury Rate (Unfallhäufigkeit) ist im Vergleich zum Vorjahr auf 3,16 angestiegen. Somit steht die kontinuierliche Sicherheitssteigerung durch die Reduzierung von unsicheren Handlungen verstärkt im Fokus. 2021 wurde das „Safety is you“- Programm gestartet,

in dem Führungskräfte, Arbeitsschutzteams und WEPA Beschäftigte eng zusammenarbeiten. Um verhaltensbezogene Arbeitsunfälle zu reduzieren, werden unter anderem Beinaheunfälle erfasst, Sicherheitsrundgänge im Leitungskreis durchgeführt und betroffene Personen nach Unfällen in die Aufklärung der Vorfälle intensiv eingebunden. Dabei steht im Vordergrund, Sicherheit zu einer persönlichen Angelegenheit von jedem Mitarbeitenden zu machen. Diesen Ansatz stärken wir mit einer umfassenden Kommunikation. Das Reporting von unsicheren Handlungen, Verletzungen und Unfällen lässt Risiken erkennen und zeitnah entgegenwirken.

Safety Leadership Training

Arbeitsschutz basiert auf Kultur, aber auch auf Regeln. Bei WEPA erhalten alle Führungskräfte ein Training, um ihre Mitarbeitenden sicher zu führen, für das Thema Sicherheit zu sensibilisieren und sie dafür zu gewinnen. Das gruppenweite WEPA Training erfolgt in Absprache mit der WEPA Academy, sowie den WEPA Leadership Principles und dem Gesundheitsförderungsprogramm „Health & Wellbeing“.

Gesundheitsförderung mit unserem Programm „Health & Wellbeing“

Das Programm „Health & Wellbeing“ unterstützt die Gesundheitsförderung aller Mitarbeitenden an unseren Standorten. Mit dem ganzheitlichen Konzept aus Angeboten für körperliche und seelische Gesundheit sollen alle Mitarbeitenden für ein gutes und gesundes Leben begeistert und damit ihr Wohlbefinden gesteigert werden. Maßnahmen hierfür sind zum Beispiel regelmäßige Gesundheitstage und -wochen mit Sport- und Entspannungsangeboten sowie Gesundheitschecks. Im Bereich der psychischen Gesundheit wird allen Beschäftigten und ihren im Haushalt lebenden Angehörigen eine anonyme und kostenlose Beratungsmöglichkeit bei einem externen Dienstleister angeboten.

Beispiele für lokale Projekte

2021 wurden Planungen für eine interne Handverletzungskampagne am Standort Swalmen (Niederlande) gestartet. Die Initiative richtet sich an Mitarbeitende, die an diesem Standort mit den Händen tätig sind. Die damit verbundenen Risiken wie Schnittverletzungen, Einklemmen und die Verwendung von Chemikalien können schnell unterschätzt werden. Im Rahmen der Kampagne wird für ein sicheres Arbeitsumfeld sensibilisiert.

An unserem italienischen Standort in Salanetti wird 2022 das Pilotprojekt „Behaviour-based Safety“ gestartet, das 2021 entwickelt wurde. Dieser Ansatz umfasst die Veränderung von Angewohnheiten zu sicheren Vorgängen.



↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Wir verpflichten uns, ohne Kompromisse die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten.

- Wir werden alle WEPA Standorte in 2023 nach ISO 45001 zertifizieren lassen.
- Wir streben null Arbeitsunfälle und eine jährliche Reduktion der LTIR¹ um 10% an.

¹ Lost Time Injury Rate (Unfallhäufigkeit)

„Best place to work“: WEPA als attraktiver Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor in unserem zukunftsorientierten Familienunternehmen. Darum ist eine langfristig ausgelegte und wertegeleitete Personalpolitik für uns sehr wichtig und wir investieren stetig in das Thema Personalentwicklung.

Wir setzen auf Engagement: die „Better-Together-Journey“

Nur wenn Mitarbeitende mit Leidenschaft und Begeisterung an die Arbeit gehen, kann sich ein Unternehmen stetig verbessern. Da wir Wert auf konstruktives Feedback legen, haben wir Ende 2021 eine erneute Befragung aller Mitarbeitenden der WEPA Gruppe durchgeführt. Die Teilnahmequote konnte auf 55% erhöht werden. Der Engagement-Index ist von 3,50 im Vorjahreszeitraum auf 3,55¹ (Maximalwert 5) gestiegen, wobei sich vor allem „Lob und Anerkennung“ im Feedback der Führungskräfte stark verbessert haben. Der Mitarbeitenden-Zufriedenheitsindex liegt bei 3,83.

Externe Ratings bestätigen diese Tendenz: Auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu haben 122 Mitarbeitende sowie Bewerberinnen und Bewerber ihre Zufriedenheit bei WEPA mit durchschnittlich 3,9 Punkten (max. Punktzahl 5,0) bewertet.

Auch die niedrige Fluktuation zeigt das Engagement und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden: Über die gesamte WEPA Gruppe hinweg betrug sie im Berichtsjahr 9,4%². Gleichzeitig haben 304 neue Kollegen ihre Arbeit bei WEPA aufgenommen.



Flexibel und maßgeschneidert: modernes Arbeitsumfeld

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Strategy & Transformation Office und der Abteilung Human Resources wurden 2021 verschiedene Flex-Modelle entwickelt, um eine gute Balance zwischen mobilem Arbeiten und Büroarbeit zu schaffen.

Das Angebot der Teilzeitarbeit ist eine weitere Maßnahme, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stärken. Insgesamt arbeiten 4% unserer Beschäftigten nach flexiblen Teilzeitmodellen, davon 103 Frauen und 37 Männer. Aktuell sind unsere Management-Positionen von 52 weiblichen und 344 männlichen Beschäftigten besetzt.

1 auf Basis der Bewertung eines international anerkannten Instituts
2 Fluktuationsrate = Abgänge (inkl. Renteneintritte)/(Personalbestand Anfang Periode + Zugänge) * 100

Diversität: ein Gewinn für alle

Vielfältige Teams sind für WEPA eine Bereicherung. Zum Beispiel entwickeln sie kreativere Ideen und können sich besser auf unterschiedliche Zielgruppen einstellen. Um unsere Diversität und Chancengleichheit zu erhöhen, orientieren wir uns seit 2021 an der „Charta der Vielfalt“, einer 2006 unter der Schirmherrschaft der deutschen Bundesregierung veröffentlichten Selbstverpflichtung, die sich für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einsetzt. Eine im gleichen Jahr gegründete Projektgruppe mit Mitarbeitenden aus den Abteilungen Human Resources, Group Communications, Corporate Culture & Relationships und aus dem Betriebsrat leitet Maßnahmen aus der Charta für die WEPA Gruppe ab und treibt deren Umsetzung im Unternehmen voran.

Schon heute leben wir Diversität z. B. in unserem Recruiting-Prozess: Heterogen besetzte Auswahlteams und festgelegte Leitfäden sorgen dafür, dass jeder Bewerber die gleichen Chancen hat. Für Menschen mit Behinderung erweitern wir unsere barrierefreien Arbeitsmöglichkeiten und ziehen bei Auswahlprozessen und Umbaumaßnahmen Experten, in Deutschland z. B. die Schwerbehindertenvertretung, hinzu.

Diskriminierung wird bei WEPA nicht toleriert, Vorfälle werden als Compliance-Verstoß gewertet und können bis zur Kündigung sowie disziplinarischen und zivilrechtlichen Konsequenzen führen. Dies wird auch in unserem Code of Conduct deutlich. Beschwerden können über die Compliance-Meldewege, z. B. über unser anonymes Hinweisgebersystem, eingereicht werden. Im vergangenen Jahr sind keine Fälle von Diskriminierung bekannt geworden.



Personalentwicklung bei WEPA: individuelle und stärkenbasierte Personalentwicklung – der einzelne Mitarbeitende steht im Vordergrund

Interview mit Julia Hartzsch, Leiterin Personalentwicklung



Was macht WEPA als Arbeitgeber aus?

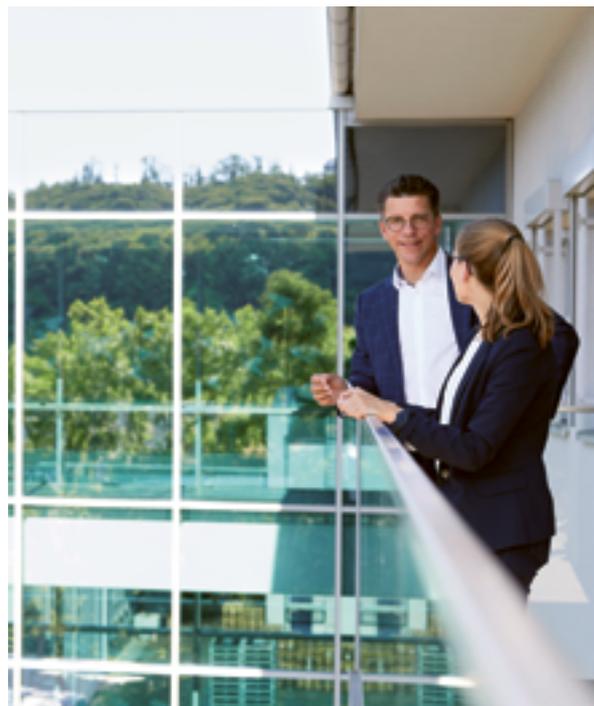
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – das ist der Kern unserer Personalpolitik. Wir konzentrieren uns auf individuelle Stärken und setzen Mitarbeitende in den für sie passenden Teams ein. Das macht WEPA nicht nur attraktiv für potenzielle neue Mitarbeitende, sondern schafft auch bei interner Entwicklung eine Win-win-Situation: Alle Mitarbeitenden werden entsprechend ihrer Stärken dort eingesetzt, wo sie sich am besten entwickeln können, und sind dadurch motiviert und engagiert.

Warum ist WEPA ein „Best place to work“?

„Best place to work“ ist für uns dort, wo Menschen mit „Head, Heart and Hand“ arbeiten: Der Kopf steht für unsere gemeinsamen Überzeugungen und Denkweise. Das Herz steht für unsere persönlichen Beziehungen und unser Wohlbefinden. Der dritte Teil, die Hand, steht für die Grundbedürfnisse unserer Teams: die richtigen Werkzeuge und die richtige Einstellung zu haben, um produktiv arbeiten zu können. Unsere „Best place to work“-Strategie haben wir in drei Handlungsfelder gegliedert: Qualifizierung, Engagement und Modern Work Environment.

Besonders die Säule „Qualifizierung“ wurde 2021 weiterentwickelt. Wie sieht Ihr Angebot zur Aus- und Weiterbildung aus?

Unser Herzstück ist die WEPA Academy, die Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Leadership, Projekt- und Prozessmanagement und Skillstrainings umfasst. Unser Ziel ist es, für jeden Mitarbeitenden einen individuellen und kontinuierlichen Weg der Aus- und Weiterbildung zu schaffen – das genaue Gegenteil vom Gießkannen-Prinzip. 2021 haben wir besonders den Bereich Projekt- und Prozessmanagement mit einem Mix aus agilen und klassischen Methoden ausgebaut. Für unsere Führungskräfte haben wir einen umfassenden Entwicklungsprozess erarbeitet, an dem mehr als 100 Führungskräfte teilgenommen haben. Durch den modularen Aufbau wurden die unterschiedlichsten Kompetenzen gestärkt, wie zum Beispiel Führungskommunikation, Strategieentwicklung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.





↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Unsere Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor in unserem zukunftsorientierten Familienunternehmen. Bis 2023 wollen wir Fortschritte in den Bereichen Engagement, Qualifikation, Diversity und Modern Work Environment machen.

- Engagement: Rating beim Engagement-Index > 4 (Maximalwert 5)¹
- Qualifikation: Angebot unserer Schulungsmaßnahmen für 100% der Mitarbeitenden und Bewertung der Qualität der Trainingsmaßnahmen > 4 (Maximalwert 5)²
- Diversity: Einführung eines strukturierten Diversity-Managements nach dem Leitbild der „Charta der Vielfalt“ und Umsetzung von mehr als 50% der darin aufgeführten Maßnahmen³
- Modern Work Environment: Verbesserung der externen Arbeitgeberbewertung im Kununu-Rating auf > 4 (Maximalwert 5) und Auszeichnung durch eine weitere relevante Arbeitgeberbewertung

1 basierend auf einer Bewertung eines externen Instituts nach einer international anerkannten Methode

2 interner Evaluierungsprozess nach jeder Trainings- oder Schulungsmaßnahme

3 Abbildung in unserem Managementsystem und unseren Governance-Strukturen

Unsere Verantwortung in der Lieferkette

Ein verantwortliches Management der Lieferkette ist für die WEPA Gruppe ein wesentlicher Bestandteil der Compliance. Eine große Rolle spielen die Auswahl, Bewertung und Kooperation mit Lieferanten, Dienstleistern und Transporteuren.



Das Beschaffungswesen der WEPA Gruppe folgt einer zentralen Einkaufsstrategie, die auf den Grundsätzen Qualität, soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Kosteneffizienz beruht. Negative soziale und ökologische Auswirkungen sollen dabei bereits im Einkauf minimiert und wo möglich vermieden werden.

Gemeinsame Werte als Basis für die Zusammenarbeit

Die Grundlage für ein ethisches Verhalten in unserer Lieferkette bildet unser Supplier Code of Conduct. Er muss von unseren Lieferanten und Partnern eingehalten werden. In ihren Verträgen mit uns stimmen sie u. a. der Einhaltung von Menschen-

rechten und fairen Arbeitsbedingungen (ILO-Konvention) zu. Zudem wird der gesamte Zellstoff der WEPA Gruppe ausschließlich bei FSC- und/oder PEFC-zertifizierten Lieferanten eingekauft.

Lieferantenbeziehung und Auditierung

Die WEPA Gruppe unterhält partnerschaftliche Beziehungen zu mehr als 6.000 Lieferanten weltweit, ein Großteil von ihnen stammt aus Europa (z. B. Deutschland, Frankreich und Italien). Insbesondere die Stoffströme unserer Fasern gestalten wir so regional wie möglich: 36% unserer Fasern sind Altpapierfasern, für die wir lokale Quellen rund um unsere Standorte nutzen. Auch unsere Frischfasern stammen nach Möglichkeit aus europäischen Quellen, z. B. aus Skandinavien und Südeuropa. Die technisch benötigten Kurzfasern aus Eukalyptus stammen überwiegend aus Südamerika. Gegenseitiges Vertrauen, Transparenz und Wertschätzung sind Stützpfeiler für eine dauerhafte Zusammenarbeit, in der wir Verantwortung für unsere Lieferkette übernehmen. Zurzeit basiert die Lieferantenbewertung der WEPA Gruppe auf Selbstauskunftsbögen. Hiermit bewerten wir unsere Lieferanten regelmäßig. Außerdem nehmen wir bei unseren Faserstofflieferanten aufwendige Vor-Ort-Audits vor. So haben wir über 90% unserer Zellstofflieferanten in Südamerika in den letzten fünf Jahren mindestens einmal vor Ort auditiert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr keine Audits durchgeführt werden, für 2022 sind diese wieder terminiert.

Risikobewertung von Lieferanten

Um die sozialen und ökologischen Risiken zu managen, strebt WEPA grundsätzlich den Ausbau langfristiger Lieferantenbeziehungen an. Dabei vermeiden wir nach Möglichkeit Alleinlieferantenkonstellationen. Mit Blick auf die rechtliche Bindung an das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 2024 und die zukünftige europäische Richtlinie wird das Risikomanagement unserer Lieferketten weiter in den Fokus rücken. Im Berichtsjahr haben wir

damit begonnen, den Prozess zur Risikobewertung unserer Lieferanten neu aufzusetzen. Zukünftig wird das Risiko aller Lieferanten mittels eines Softwaretools bestimmt und ggf. Präventions- und Abhilfemaßnahmen ergriffen. Bereits jetzt können wir sicherstellen, dass weder unsere WEPA Standorte noch die Standorte unserer direkten Lieferanten sich in Risikogebieten für Kinderarbeit oder Zwangs- und Pflichtarbeit befinden.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Ein verantwortliches Management der Lieferkette ist für die WEPA Gruppe ein wesentlicher Bestandteil der Compliance.

- Alle Lieferanten stimmen mit den Werten, dem Code of Conduct für Lieferanten der WEPA Gruppe und der europäischen Richtlinie für die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette (in Deutschland: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) überein.
- 100% unserer unmittelbaren Lieferanten werden mittels systematischer onlinegestützter Risikoanalyse hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten bis 2024 geprüft.
- Wir setzen uns für eine entwaldungsfreie Lieferkette ein. Bis 2024 fordern wir von all unseren Zellstofflieferanten dazu ein Commitment.

Mit hohen Qualitätsstandards für sichere Produkte sorgen

Produktsicherheit und Qualität sind für die WEPA Gruppe und ihre Stakeholder wesentliche Themen. Unsere Produkte und Dienstleistungen erfüllen die höchsten Standards. Damit leisten wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette und darüber hinaus einen Beitrag zu Wohlbefinden und Gesundheit der Verbraucher und zum Schutz der Umwelt.

Viele unserer Hygienepapiere, wie Toilettenpapier, Kosmetiktücher oder Küchenpapier, kommen täglich mit der Haut von Konsumenten oder mit Lebensmitteln in Kontakt. Entsprechend hoch sind die Qualitätsstandards, denen die WEPA Gruppe im Rahmen ihres umfassenden Qualitätsmanagements folgt. Selbstverständlich halten wir alle länderspezifischen

rechtlichen Vorgaben ein. Maßstab für unsere Produktion sind die Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, sowie die Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die in Berührung mit Lebensmitteln kommen.

Geprüfte Qualität: unsere Zertifizierungen

Mit unserem Qualitäts- und Hygienemanagementsystem, das in das gruppenweite integrierte Managementsystem eingebettet ist, gehen wir über

die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Unsere umfassende und systematische Vorgehensweise ist nach der Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Qualität und Sicherheit entlang der Wertschöpfungskette

Die Sicherheit aller unserer Produkte überprüfen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten und Rohstoffe folgen wir allen aktuellen nationalen Vorgaben, z. B. des Bundesinstituts für Risikobewertung. Im Rahmen unserer Produktion wird die Produktsicherheit und -qualität anhand chemischer und physikalischer Messungen kontrolliert. Hierzu gehören auch stichprobenartige dermatologische Gutachten für unsere Produkte mit Hautkontakt.

Die systematische Erfassung und Auswertung von Informationen, die für die Produktsicherheit relevant sein können, einschließlich Beschwerden und Rückmeldungen von Verbrauchern und Kunden, sind ebenfalls Bestandteil unseres Produktsicherheitskonzeptes. Bestätigt wird die Sicherheit unserer Produkte regelmäßig durch Bewertungen von Verbrauchermagazinen, 2021 zum Beispiel mit dem Ergebnis „sehr gut“ für unsere „mach mit“-Kosmetiktücher durch ÖKO-TEST.

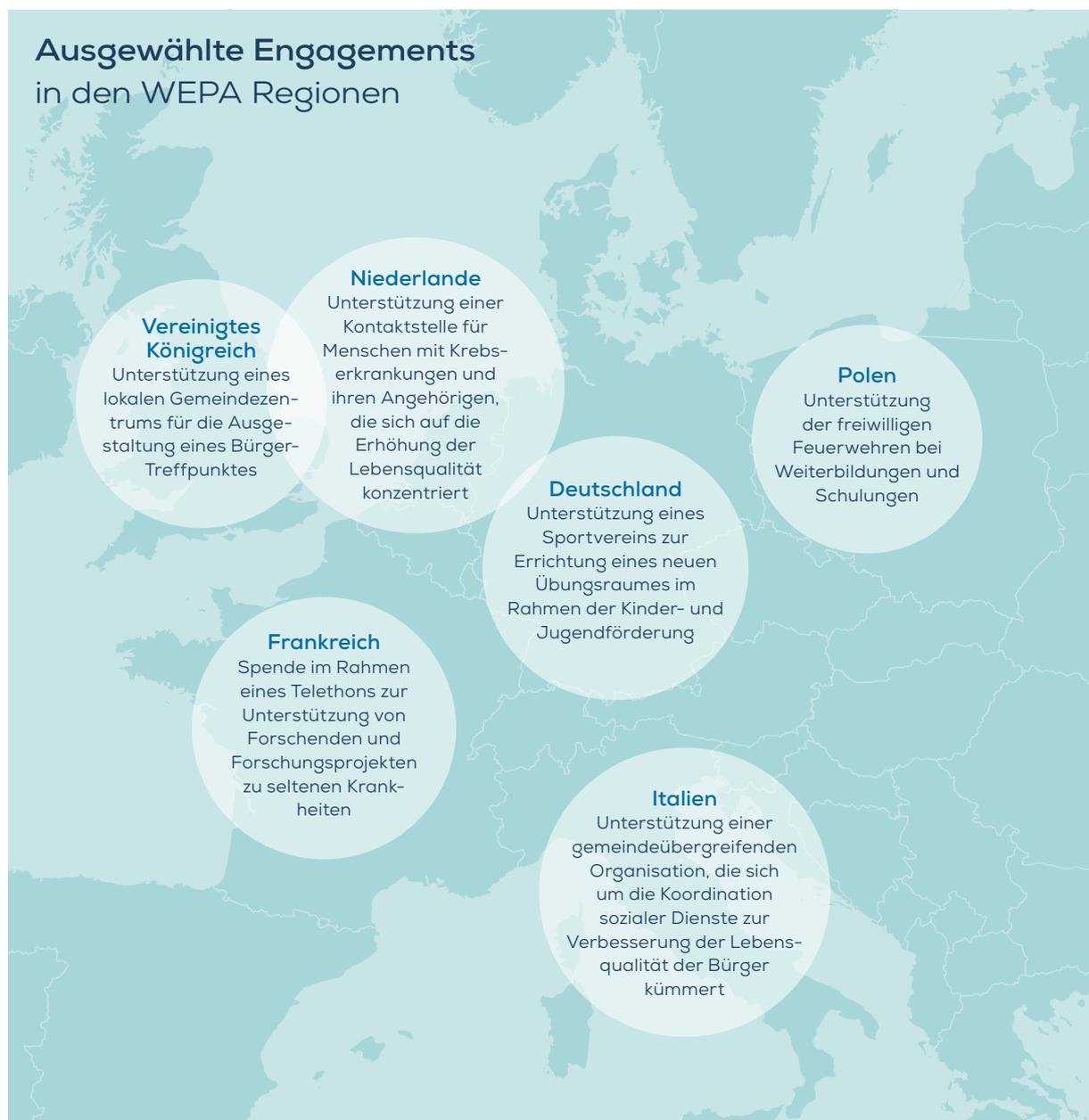
Unsere Ziele & Ambitionen

Produktsicherheit und Qualität haben für die WEPA Gruppe hohe Priorität. Unsere Produkte und Dienstleistungen erfüllen hier die höchsten Standards.

- Wir verpflichten uns, potenziell schädliche Inhaltsstoffe über die gesetzlichen Grenzwerte hinaus kontinuierlich zu vermeiden, zu reduzieren oder zu ersetzen.
- Wir schaffen Transparenz über alle verwendeten Inhaltsstoffe.

Unser gesellschaftliches Engagement

Wir sind eng mit den jeweiligen Regionen unserer Standorte verbunden und engagieren uns als guter Nachbar. Lokal und überregional fördern wir zahlreiche soziale, kulturelle, ökologische und sportorientierte Initiativen und Projekte. Außerdem unterstützen wir gemeinnützige Einrichtungen mit Sachspenden und leisten Hilfe bei akuten Krisen. Über das Wirken der WEPA Gruppe hinaus leistet auch die gemeinnützige unternehmensver-bundene WEPA Stiftung einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.



Ausgewählte Engagements der WEPA Gruppe

WWF Deutschland & WEPA: eine lebendige und wachsende Partnerschaft

Bereits seit 2017 ist die Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland ein fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Gemeinsam arbeiten wir an verschiedenen Projekten, von Renaturierungsmaßnahmen an der Mittleren Elbe bis hin zur Bestimmung der Wasserrisiken unserer Standorte. Jüngstes Beispiel unserer Partner-

schaft: WEPA ist Pilotpartner für das One Planet Business Framework (OPBF) des WWF. Das OPBF spiegelt die ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsthemen von WEPA und unterstützt bei der Erarbeitung von Handlungsoptionen für die kontinuierliche Verbesserung.

„ Mit WEPA haben wir einen Partner an unserer Seite, den WWF Deutschland im Rahmen von gemeinsamen Projekten z. B. in den Themenfeldern Wasser und Biodiversität unterstützt. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und leistet einen wertvollen Beitrag zur Naturschutzarbeit des WWF.

Sebastian Tripp, Geschäftsführer der PANDA Fördergesellschaft für Umwelt und zuständig für Unternehmenskooperationen beim WWF Deutschland



Renaturierungsprojekt: „Die Diemel entfesselt“

Als Anlieger der Diemel an unserem Standort in Giershagen hat sich WEPA dem Renaturierungsprojekt „Die Diemel entfesselt“ angeschlossen und auch für 2022 seine Unterstützung zugesagt. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes mit dem Marsberger Wasserverband, dem Planungsnetzwerk für nachhaltige Regionalentwicklung Planar e. V. und der Universität Kassel wurde in den letzten Jahren erfolgreich mit der Renaturierung des Flusses begonnen.

WEPA unterstützt Menschen in Hochwasser-Gebieten

Die Unwetter-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und den Niederlanden hat viele Orte zerstört und auch die Versorgung mit Hygieneprodukten war teilweise zusammengebrochen. In Kooperation mit lokalen Feuerwehren und Logistikpartnern hat die WEPA Gruppe Hilfs-lieferungen mit Hygienepapier in die betroffenen Regionen gebracht.



Die WEPA Stiftung: Unternehmertum mit Verantwortung

Anfang 2021 hat die Unternehmerfamilie Kregel die gemeinnützige, unternehmensverbundene WEPA Stiftung gegründet, die im Einklang mit den Zielen und Werten der WEPA Gruppe Initiativen in den Themenfeldern Hygiene, ökologische und

soziale Nachhaltigkeit, lebenslanges Lernen und Familienunternehmertum fördert. Das Ziel: über das Wirken des Familienunternehmens hinaus einen langfristigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Gemeinsame Projekte der WEPA Gruppe und der WEPA Stiftung 2021

Clean-up: WEPA Mitarbeitende befreien Umwelt von Unrat und Müll

Rund 300 WEPA Mitarbeitende beteiligten sich im Sommer 2021 an einer standortübergreifenden Clean-up-Aktion, bei der sie Wälder und Flussufer in der Umgebung der WEPA Werke von Unrat und Müll befreiten. Bei der gemeinsamen Initiative der WEPA Gruppe und der WEPA Stiftung anlässlich des Welttags des Naturschutzes am 28. Juli wirkten insgesamt 13 Standorte mit. Eine gelungene Aktion, die auch in Zukunft fortgeführt wird.



Unsere WEPA Bienen: wir schwärmen für den Naturschutz

Bienen leisten einen wichtigen Beitrag für das Ökosystem. Darum setzen wir bei WEPA mit eigenen Bienenstöcken ein deutliches Zeichen für den Umwelt- und Naturschutz. Gestartet sind wir mit zwei Bienenvölkern an den Standorten Müschede und Leuna, 2021 folgten vier weitere. Das Ziel der WEPA Stiftung ist es, diese Initiative gemeinsam mit der WEPA Gruppe an allen Standorten umzusetzen.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Wir werden als WEPA Gruppe auch zukünftig unsere Verantwortung für Gesellschaft und Nachbarschaft wahrnehmen und weiter ausbauen.

- Auch in Zukunft: Wahrnehmung dieser Verantwortung in den Handlungsfeldern Ökologie, Sport, Kultur und Soziales. Diese haben an den Standorten eine gleichermaßen hohe Bedeutung. Ihre Unterstützung trägt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region bei.
- Auch in der Zusammenarbeit mit der WEPA Stiftung werden wir unser gesellschaftliches Engagement vorantreiben und gemeinsam über Hygiene- und Umweltthemen aufklären.

Rohstoffe der Zukunft

Wir haben den Anspruch,
Rohstoffe mit der besten
ökologischen Performance
auf Grundlage der Kreislauf-
wirtschaft zu nutzen.

1 Bezugsgröße: Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP





Zahlen, Daten, Fakten

36 %

Recyclingfaseranteil in unseren Produkten¹ - das liegt weit über dem Branchendurchschnitt
→ [mehr auf Seite 40](#)

98,5 %

unserer holzbasierten Frischfasern sind FSC- oder PEFC-zertifiziert, 1,5% sind aus FSC Controlled Wood
→ [mehr auf Seite 42](#)

5

Hektar finnisches Torfmoor renaturiert mit unserem Partner UPM
→ [mehr auf Seite 43](#)

Fair Fibre: unser Faserkonzept

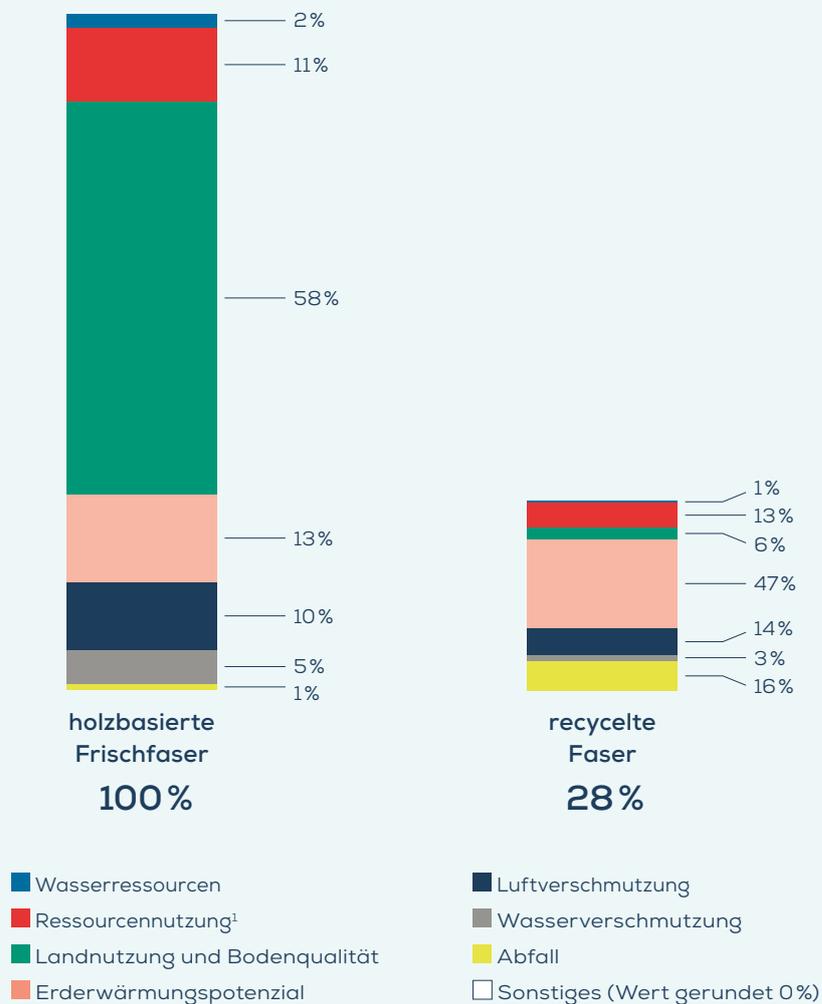
Der Faserrohstoff für unsere Hygienepapiere hat einen maßgeblichen Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte. Wegweisend für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ist hierbei die Fair Fibre Strategie mit dem Prinzip der Kaskadennutzung von Rohstoffen. Neben der Forschung an neuen Rohstoffen zur Papierproduktion fokussieren wir uns auf die Verstärkung der Kreislaufwirtschaft, die Zertifizierung unserer Fasern und auf Projekte zur Förderung von Biodiversität.

Der wichtigste Rohstoff für die Herstellung von Hygienepapier sind Zellulosefasern. Sie bestimmen nicht nur die Beschaffenheit unserer Produkte, sondern haben auch einen entscheidenden Einfluss auf ihren ökologischen Fußabdruck: Bei unserer Fertigware entfallen etwa 50% des Fußabdrucks auf die Fasern.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, folgt die WEPA Gruppe beim Einsatz ihrer Fasermaterialien der Fair Fibre Strategie. Mit ihr sorgen wir dafür, unsere Versorgung mit Faserrohstoffen robust und nachhaltig aufzustellen um den Einsatz von Fasern in unseren Produkten so ökologisch wie möglich zu machen. Dabei unterscheiden wir in Recyclingfasern, alternative Frischfasern, wie z. B. Fasern aus dem Gras Miscanthus, und holzbasierte Frischfasern. Wir haben eine Lebenszyklusanalyse erstellt, die zeigt, dass der ökologische Fußabdruck von recycelten Fasern um ca. 70% geringer ist als von holzbasierten Frischfasern. Unser Ziel der Faserstrategie ist daher eindeutig: Bis 2030 wollen wir den Anteil von Recyclingfasern und Frischfaseralternativen in unseren Produkten auf 60% erhöhen und dadurch unter anderem den ökologischen Fußabdruck um 25% senken.



Vergleich der ökologischen Fußabdrücke von unterschiedlichen Faserstoffen durch Lebenszyklusanalysen



Unsere Lebenszyklusanalyse macht deutlich, dass recycelte Fasern einen niedrigeren ökologischen Fußabdruck als holz-basierte Frischfasern haben. Holz-basierte Frischfasern weisen durch die Landnutzung in der Rohstoffgewinnung einen beträchtlich größeren Fußabdruck auf. Die Daten basieren auf der Methode der ökologischen Knappheit.

Für die Berechnung des ökologischen Fußabdruckes wird die in der Schweiz entwickelte Methode der ökologischen Knappheit verwendet. Diese Methode berücksichtigt ein breites Spektrum von Umweltbelastungen und fasst diese durch Aggregation in einer Kennzahl zusammen. Das Vorgehen für die Ökobilanzierung orientiert sich an der Norm ISO 14040, geht jedoch mit dem letzten Schritt der

Aggregation in eine Kennzahl über die Norm hinaus. Das Resultat beurteilt entstandene Schadstoffemissionen, Ressourcenverbrauch und mit der Landnutzung einhergehende Biodiversitätsverluste. Die Lebenszyklusanalysen für die von der WEPA Gruppe eingesetzten Fasern wurden vom unabhängigen Beratungsunternehmen Carbotech berechnet.

¹ beinhaltet Primärenergieträger, metallische und mineralische Ressourcen

Nächster Schritt als Recycling-Pionier: Fasern aus recyceltem Karton

Die WEPA Gruppe ist Vorreiter im Einsatz von recycelten Rohstoffen. Bereits seit den 1950er-Jahren setzen wir Fasern aus recycelten Rohstoffen ein und folgen dabei einer gezielten Strategie: der Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft und Kaskadennutzung von Fasern. Wir sind davon überzeugt, dass Frischfasern besonders wertvoll sind und aus diesem Grund möglichst lang im Materialkreislauf verbleiben sollten. Dies spricht für die Verwendung der Frischfasern in gut recycelbaren Produkten. Da Hygienepapiere nur sehr selten recycelt werden können, sind Recyclingfasern für dessen Herstellung eine bessere Wahl – denn sie haben bereits einen längeren Lebensweg hinter sich.

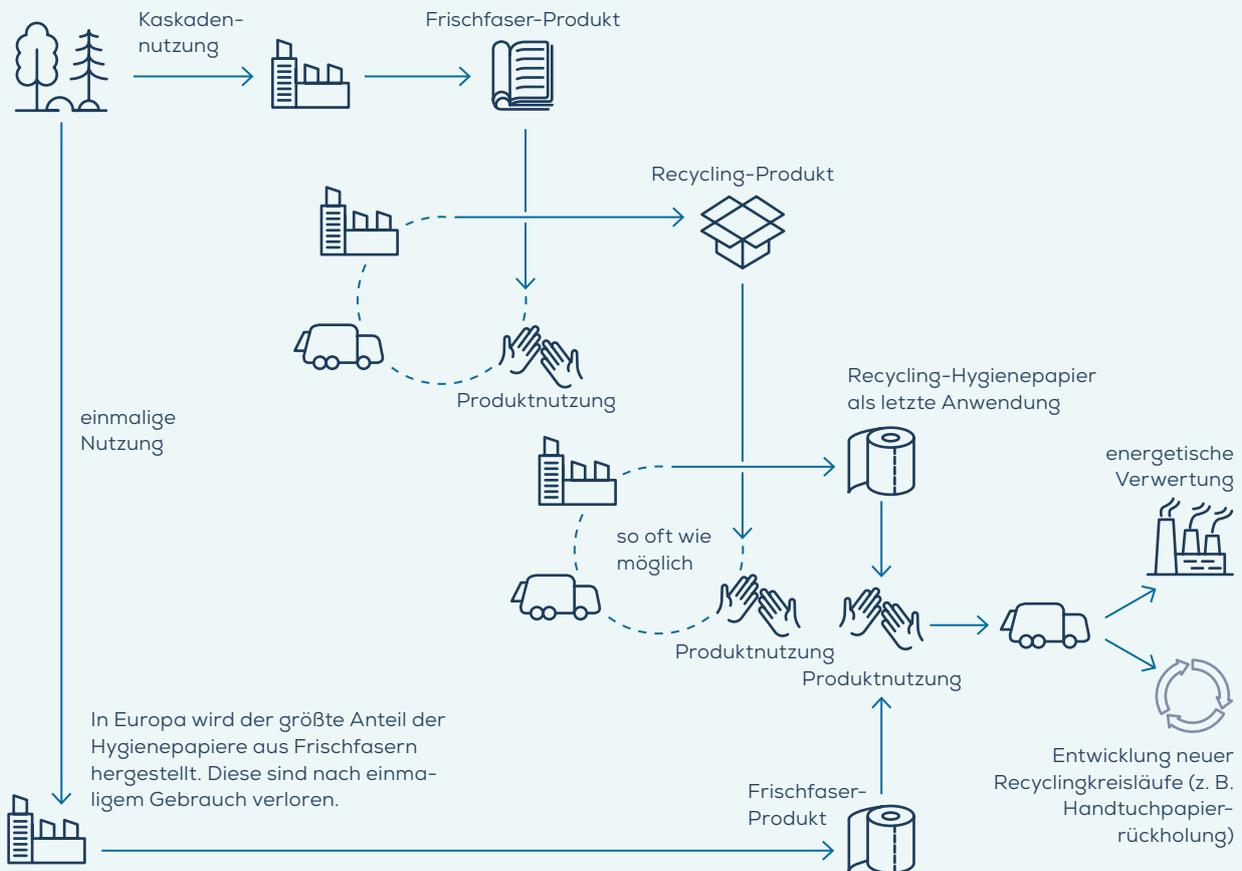
Die Erhöhung des Anteils von Recyclingfasern in unseren eingesetzten Materialien ist deshalb einer der wichtigsten Hebel, um die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Unser Anteil von eingesetzten Fasern aus Altpapier liegt aktuell bei 36%¹, damit liegen wir über dem Branchendurchschnitt von 33%².

Hochwertige Altpapiersorten wie z. B. Büropapier werden durch Digitalisierung am Markt immer knapper. Aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht ist es daher wichtig, sogenannte untere Altpapiersorten so aufzubereiten, dass sie für den anspruchsvollen Einsatz in hochwertigen Hygienepapieren genutzt werden können. Eine ökologisch besonders wertvolle Alternative sind Recyclingfasern aus Kartonagen und Wellpappe, deren Verfügbarkeit hingegen zunimmt. Dieser Rohstoff ist ideal für die Herstellung nachhaltiger Hygienepapiere. Seit Anfang 2021 führen wir Pilotversuche durch, um diese Materialien nutzbar zu machen. An bestimmten WEPA Standorten können wir durch innovative Verfahren auch aus diesen Rohstoffen Fasern zur Herstellung von Hygienepapieren gewinnen. Diese strategische Ausrichtung führt dazu, dass wir auch in Zukunft durch neue nachhaltige Rohstoffquellen Kreisläufe schließen können. Diesen neuen Rohstoff Kartonagen und Wellpappe setzen wir zukünftig für die neue Produktlinie „RECYCLED NATURE PURE“ unserer Marke „mach mit“ ein. Ebenso wird er im WEPA Professional Bereich unter der Marke „Satino by WEPA“ in der neuen Produktlinie „PureSoft“ eingesetzt werden.

1 Bezugsgröße: Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP
2 CEPI Annual Statistics 2021



Kaskadennutzung von Fasern



Miscanthus als alternative Frischfaser

Eine weitere wichtige Säule unserer Fair Fibre Strategie sind alternative Frischfasern. Unser Ziel ist es, mit ihnen unser Rohstoffportfolio aus holzbasierten Frischfasern und Altpapieren unterschiedlicher Qualitäten zu diversifizieren. Bereits seit vielen Jahren untersuchen wir hierfür unterschiedliche Materialien und entwickeln neue Technologien.

Eine besonders ökologische Alternative ist das Gras Miscanthus aus europäischem Anbau. Seit 2013 betreiben wir Forschung und Entwicklung zu diesem besonderen Rohstoff. Aufgrund des hohen Zellulosegehalts und schnellen Wachstums des Grasses ist der Flächenertrag an Fasern besonders hoch und die Gewinnung aus der Pflanze äußerst effi-

zient. Gleichzeitig lässt sie sich gut unter ökologischen Bedingungen anbauen: Die Wurzeln der mehrjährigen Pflanze verbleiben nach der Ernte im Boden. Sie wird nicht gedüngt oder mit Pestiziden behandelt.

Aus diesem Grund und um die herausfordernde Lage auf den Rohstoffmärkten langfristig bewältigen zu können, haben wir Miscanthus als Rohstoff für die neue Qualitätslinie „BlackSatino GreenGrow“ ausgewählt (siehe S. 62). Zur Herstellung des Toiletten- und Handtuchpapiers kombinieren wir die ungebleichten Zellulosefasern von Miscanthus mit Altpapier aus Pappbechern, Büropapier und gebrauchtem Handtuchpapier.

Der Einsatz von holzbasierten Frischfasern: Fokus auf Biodiversität und Zertifizierung

Wichtige Entwicklungen unseres Portfolios zielen darauf ab, immer weniger holzbasierte Frischfasern für unsere Produkte einzusetzen: So haben wir Hybridprodukte entwickelt, in denen wir einen Anteil der Frischfasern durch Recyclingfasern ersetzen. Dennoch spielen holzbasierte Frischfasern für uns heute noch eine wichtige Rolle, sie machen 64% unserer eingesetzten Fasern aus.

Unsere Fair Fibre Strategie stellt sicher, dass wir bei der Beschaffung der Frischfasern hohen Wert auf verantwortungsvolle Quellen legen. Schon jetzt sind die von uns eingesetzten holzbasierten Frischfasern zu 98,5% durch die international anerkannten Zertifizierungssysteme FSC®- (FSC-C016151) oder PEFC-zertifiziert. Mit ihnen werden Rohstoffe aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gekennzeichnet, die zum Beispiel illegale Rodung ausschließt und schützenswerten Wald langfristig erhält. Ein sehr kleiner Teil der Fasern entspricht dem FSC Controlled Wood Standard.

Zertifizierungen des Frischfaserportfolios



↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Wir haben den Anspruch, Rohstoffe mit der besten ökologischen Performance auf Grundlage der Kreislaufwirtschaft zu nutzen.

- Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks pro Tonne Fasern¹ um mindestens 25% bis 2030 (im Vergleich zu 2019)
- Erhöhung des Anteils von Recyclingfasern und alternativen Frischfasern in unserem Rohstoffmix für Verkaufsprodukte auf 60% bis 2030
- 100% unserer Frischfasern beziehen wir aus mindestens FSC- oder PEFC-zertifizierten Quellen bis 2025. Zudem wollen wir noch enger mit Lieferanten zusammenarbeiten und mit ihnen zusammen neue Standards setzen, um nachhaltige Forstwirtschaft und Biodiversität zu fördern.

¹ Marktanteil Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP

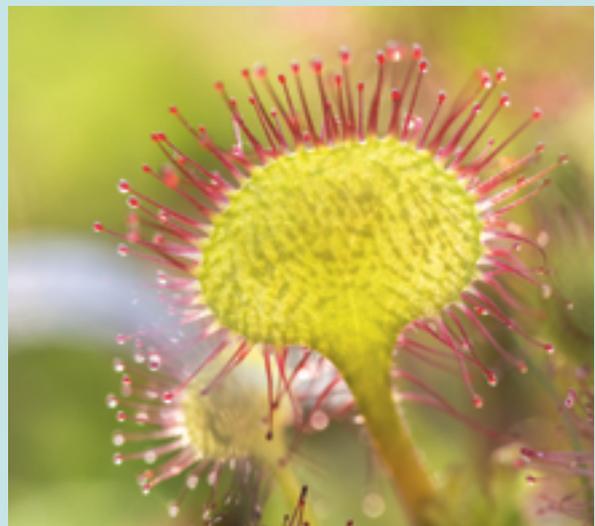
Für mehr Biodiversität: unser Partnerprojekt zur Wiederherstellung finnischer Torfmoore

Neben der Zertifizierung von Frischfasern ist es uns ein Anliegen, aktiv zur Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität beizutragen und den Klimaschutz bei unseren Lieferanten zu fördern. Moore sind eine einzigartige Form der Feuchtgebietslandschaft, die einen enormen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Obwohl Feuchtgebiete nur etwa drei Prozent der Landfläche der Welt ausmachen, speichern sie doppelt so viel Kohlendioxid wie alle Wälder der Welt zusammen. Gleichzeitig unterstützen sie die Grundwasserbildung durch Wasserfilterung und sind wichtige Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten.

Die Nutzung von Torfmooren für die Land- und Forstwirtschaft, zum Beispiel für die Holzgewinnung, hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass Torflandschaften entwässert wurden. Dadurch entstehen große Verluste in der biologischen Artenvielfalt und Klimagase werden freigesetzt. Diesem Effekt wollen wir gemeinsam mit unserem Zellstofflieferanten UPM entgegenwirken. Im Rahmen unseres Partnerschaftsprojekts werden wir den Wasserstand auf einer Fläche von etwa fünf Hektar im UPM-Waldgebiet Harviala in Südfinnland anheben und das Gebiet in seinen ursprünglichen sumpfigen Zustand zurückversetzen.



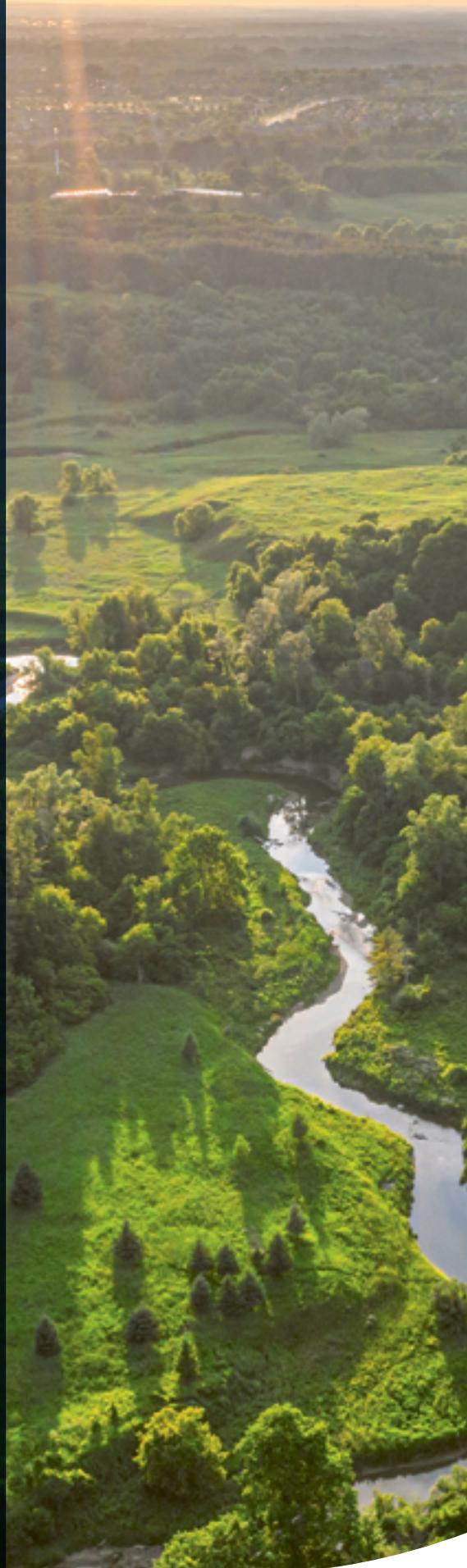
So werden wir in den kommenden drei Jahren Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere schaffen. Davon profitieren beispielsweise typische Torfpflanzen wie Moltebeere und Sonnentau. Der Lebensraum des Weidenrostes, eines Wildvogels, der aufgrund des Verlustes von Mooren zurückgegangen ist, wird ebenfalls wiederhergestellt. Langfristig hoffen wir auf die Rückkehr anspruchsvollerer und seltenerer Arten, wie verschiedene Moos- und Seggenarten aus der Familie der Sauergrasgewächse. Die dadurch erhöhte Biodiversität wirkt sich positiv auf das Klima, die Wasser- und Luftqualität sowie eine gesunde Bodenbildung aus.



Ökologische Performance unserer Produktion

Wir streben nach CO₂-Neutralität,
einem nachhaltigen Wasser-
Fußabdruck und verfolgen den
Zero-Waste-Ansatz.

- 1 seit 2019, Bezugsgröße: pro Tonne Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP
- 2 gewichteter Durchschnitt, Bezugsgröße: produzierte Halbfertigware + produziertes DIP
- 3 Flussgebietsbezogene und unternehmerische Wasserrisiken für WEPA wurden in der Analyse systematisch betrachtet.





Zahlen, Daten, Fakten

-22,5% CO₂eq

Emissionen¹ in Scope 1 & 2

→ mehr auf Seite 47

-11,7% CO₂eq

Emissionen¹ in Scope 3

→ mehr auf Seite 47

72% Recycling

unserer Produktionsabfälle

→ mehr auf Seite 50

Durchschnittlich

8,5 Liter Wasser

pro kg Papier² benötigen wir

in der Produktion

→ mehr auf Seite 51

Analyse all unserer Standorte auf ihr

Wasserrisiko³

- im Durchschnitt hat WEPA ein

mittleres Risiko

→ mehr auf Seite 52

Aktiv gegen den Klimawandel

Emissionsreduktion durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien – unter anderem mit der Umsetzung dieser Maßnahmen verfolgt die WEPA Gruppe ihre ambitionierten Klimaziele, die nun auch von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert wurden.

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen übernimmt die WEPA Gruppe Verantwortung und will mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie dazu beitragen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Durch die Klimakrise entstehen auch wirtschaftliche Risiken, die die Notwendigkeit zu einem entschlossenen und zügigen Handeln weiter bestärken. Der Abhängigkeit der Papierindustrie von den Volatilitäten der Energiemärkte kann nur durch Investitionen in erneuerbare Energien und eine Diver-

sifizierung der Energiequellen entgegengewirkt werden.

Wir haben uns im Rahmen der SBTi verpflichtet, unsere Emissionen bis 2030 um 52,5% für Scope 1, 2 und Scope 3 zu reduzieren. Dieses ambitionierte Ziel haben wir 2021 entwickelt und erreicht. Anfang 2022 wurde es von der SBTi validiert. Somit leistet WEPA einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und unterstützt aktiv das Erreichen des Abkommens von Paris.

Emissionsreduktion entlang der Wertschöpfungskette

Für unsere Klimaziele betrachten wir die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: Scope 1 umfasst dabei alle Emissionen aus unseren eigenen Produktionsanlagen (z. B. Produktionsprozesse) inklusive zugekauftem Dampf, Scope 2 beinhaltet Emissionen aus der Nutzung von zugekauftem Strom. Als produzierendes Unternehmen im Bereich Papier gehört WEPA zur energieintensiven Branche. Unsere

Emissionen aus Scope 1 & 2 machen 39% unserer Gesamtemissionen aus. Unter Scope 3 werden die indirekten Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Lieferkette zusammengefasst. Bei WEPA sind die Faktoren mit dem größten Einfluss in diesem Geltungsbereich eingekaufte Rohstoffe, treibstoff- und energiebezogene Tätigkeiten sowie vor- und nachgelagerter Transport und Vertrieb.

Energiemanagement mit System

WEPA hat eine umfassende Energiestrategie entwickelt, um die von der SBTi validierten Klimaziele und eine langfristige Neutralität erreichen zu können. Dazu gehören kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen sowie die Entwicklung neuer Technologien mit Partnern. Außerdem setzen wir auf den Einsatz von Brückentechnologien, um schnell auch die wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern und die schrittweise Unabhängigkeit von

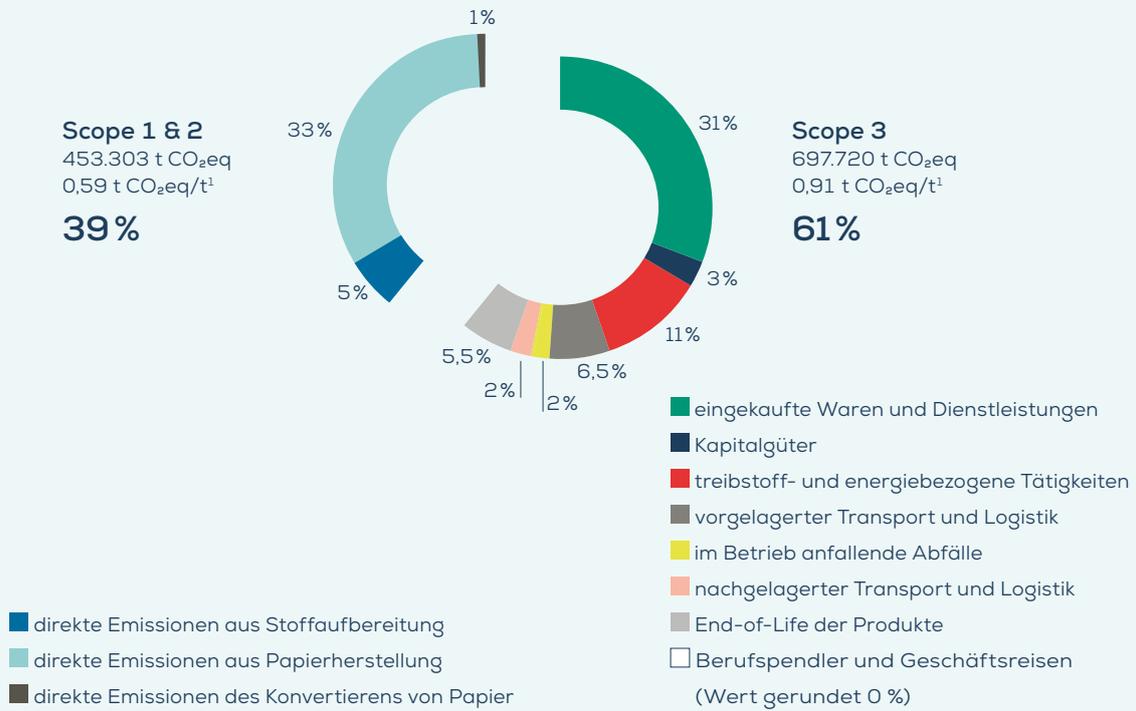
fossilen Energieträgern zu erreichen. Um diese Energietransformation umzusetzen, sind hohe Investitionssummen nötig.

WEPA setzt dabei auf ein strukturiertes Energiemanagement nach ISO 50001, nach dem alle Standorte, ausgenommen das Werk in Bridgend¹, zertifiziert sind.

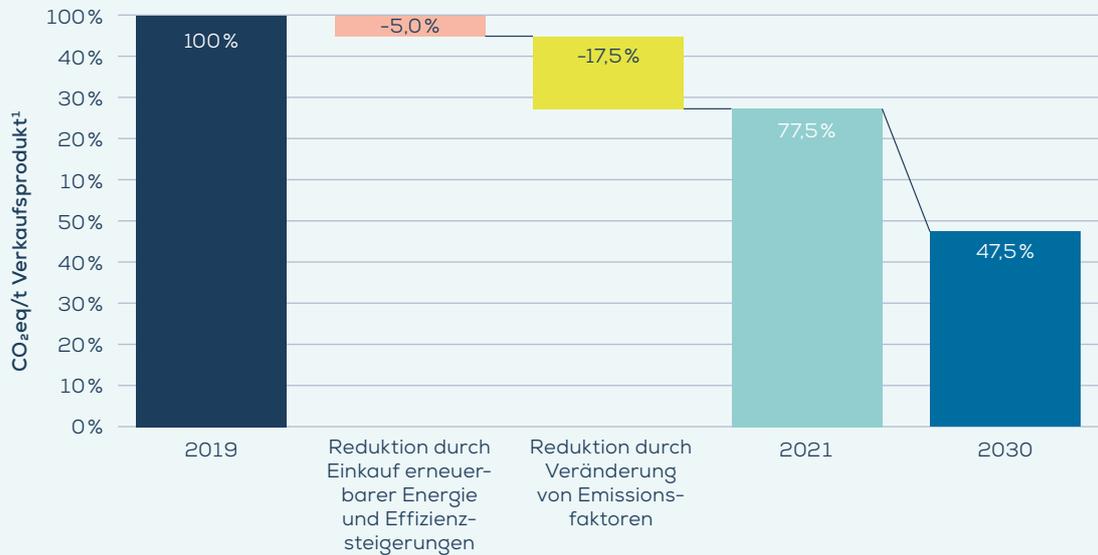
¹ Zertifizierung ist für die Zukunft geplant.

Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen:

CO₂-Emissionen 2021



Reduktion unserer CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2)



Die Scope 3 Emissionen haben sich seit 2019 um 11,7% pro t Verkaufsprodukt reduziert.

Im Vergleich zu 2019 konnten wir unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2) im Jahr 2021 um 22,5% senken. Grund hierfür sind sowohl Einsparungsmaßnahmen wie die Steigerung der Effizienz und bewusster Einkauf von erneuerbarer Energie an unserem Standort Piechowice (ca. 30.000 t CO₂eq.) als auch eine Veränderung von Emissionsfaktoren. Die Reduktion von 12,5% beruht auf dem Emissionsfaktor unseres eingekauften Stromes, der sich durch allgemeine Veränderungen im konventionellen Strommix (höherer Anteil an erneuerbaren Energien) an mehreren Standorten stark verbessert hat. 5% sind auf einen Methodenwechsel in Zusammenhang mit dem Energieträger Erdgas zurückzuführen.

¹ Bezugsgröße: Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkauftes DIP

Energieverbrauch innerhalb der Organisation



Strom: **806.580** MWh
davon erneuerbar 41%,
nicht erneuerbar 59%



Dampf: **292.150** MWh
davon erneuerbar 2%,
nicht erneuerbar 98%



Gas: **1.450.545** MWh



Kohle: **60.006** MWh

Gesamt: **2.609.282** MWh

Der spezifische Energieverbrauch ist 2021 im Vergleich zu 2019 in etwa auf dem gleichen Niveau geblieben, da größere Energieeffizienzmaßnahmen erst anlaufen. Zudem traten Schwankungen aufgrund der Corona-bedingten Produktionsumstände auf.

Standorte im Fokus:

Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und CO₂-Reduktion

Um unseren Zielen im Bereich Energieeffizienz und CO₂-Reduktion näherzukommen, sind Maßnahmen an unseren Standorten von besonderer Bedeutung. Ein Beispiel hierfür ist das eSave-Projekt: Durch die enge Zusammenarbeit unserer Werke wollen wir die Energieeffizienz unserer energieintensiven Papiermaschinen erhöhen und so im nächsten Jahr mindestens 300 t CO₂eq einsparen. In unserem Werk Leuna wurden z. B. im Betrieb der Trockenhäube an der Papiermaschine Energieverluste durch Konvektion verhindert und die Energieeffizienz um 2% gesteigert.

Weiteres Verbesserungspotenzial steckt z. B. im Ersatz von Wasserringpumpen an den Papiermaschinen, die durch effizientere Vakuumpumpen ausgetauscht werden.

Gleichzeitig setzen wir auf erneuerbare Energien: An unseren Standorten in Swalmen und Piechowice decken wir unseren Strombedarf bereits mit 100% Grünstrom ab. 2022 wurde zudem an unserem Standort Salanetti eine Photovoltaikanlage installiert, die jährlich CO₂eq-Emissionen in Höhe von 880 Tonnen einspart. Weitere Photovoltaikanlagen sind in Planung.



Energieversorgung und Recycling-Kreislauf

Am WEPA Standort Giershagen zeigen sich unsere Ambitionen in den Bereichen Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft besonders deutlich. Das WEPA-eigene Kraftwerk verwertet thermisch die in Giershagen im Altpapieraufbereitungsprozess anfallenden Faserreststoffe und Spuckstoffe komplett und darüber hinaus die Faserreststoffe und Spuckstoffe aus Müschede und von anderen Papierfabriken in der Umgebung. Mit der daraus gewonnenen Energie in Form von Dampf und Strom werden die vier Papiermaschinen zu 85% mit Dampf, der zur Trocknung des Papiers benötigt wird, versorgt. Die beim Verbrennungsprozess anfallende Asche wird in der Zementindustrie oder im Bergversatz genutzt.

Der Weg zur nachhaltigen Logistik

Neben der Reduktion unserer Scope 1 & 2 Emissionen werden wir auch unsere Scope 3 Emissionen reduzieren. Ein Hebel ist die ganzheitliche Weiterentwicklung unserer Logistik. Erste Maßnahmen wurden 2021 bereits umgesetzt:

- Gemeinsam mit Collaborative Transportation Solutions, einem Programm zur Logistikoptimierung unseres Partners CHEP, reduzieren wir Leerkilometer und somit mit dem Transport verbundene Emissionen.
- Wir haben einzelne LKW-Transporte auf den Bahn- und Schiffsverkehr verlegt. Diese Transportmittel verursachen je Tonne Fracht im Verhältnis zum LKW-Verkehr weniger Emissionen, wodurch wir 2.700 t CO₂eq einsparen konnten.

Da der Status quo unseren Ansprüchen an eine moderne Lieferkette nicht genügt, wird die Transformation der Logistik bei WEPA nun strategisch bearbeitet. Dafür haben wir eine gruppenweite Initiative mit einem umfassenden Maßnahmenpaket erstellt, das bis 2024 sukzessive umgesetzt wird.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Bis 2040 wollen wir klimaneutral werden und leisten im Rahmen der SBTi unseren Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C.

- Reduktion der Scope 1 & 2 Emissionen um -52,5% CO₂eq/t¹ (bis 2030)
- Reduktion der Scope 3 Emissionen um -52,5% CO₂eq/t¹ (bis 2030)
- Die Zielerreichung wird unterstützt durch eine Steigerung der Energieeffizienz um 10%.

1 Bezugsgröße: Fertigware + verkaufte Halbfertigware + verkaufte DIP



Zukunftsorientiertes Abfallmanagement

Bei der Weiterentwicklung unserer Rohstoffkreisläufe folgen wir dem Motto: Ressourcen nutzen und Abfälle vermeiden. Damit entsprechen wir dem europäischen Ansatz einer modernen Kreislaufwirtschaft.

Entlang unseres Produktionsprozesses fallen verschiedene Materialströme an, die sich für die Papierproduktion nicht weiter nutzen lassen. So werden bei der Stoffaufbereitung von Altpapier papierfremde Stoffe, wie zum Beispiel Metalle und Kunststoffe, abgetrennt. Beim Deinking-Prozess werden Druckfarbenpartikel und Füllstoffe ausgewaschen, die nach einer Entwässerung als Papierschlämme zurückbleiben. Diese Stoffströme gilt es möglichst effizient, materiell und im ökologischen Sinne zu nutzen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Wertstoffkreisläufe stetig zu verbessern. Dabei orientieren wir uns an der EU-Abfallrahmenrichtlinie, die eine klare Abfallhierarchie vorgibt. An erster Stelle steht demnach die Abfallvermeidung. Unser Papierausschuss in der Produktion wird z. B. direkt wieder zurück in den Produktionsprozess geführt und damit im Stoffkreislauf gehalten. Zusätzlich reduzieren wir unseren Abfall – die zweite Ebene in der Hierarchie – durch z. B. die Erhöhung der Ausbeute von Fasern in der Altpapieraufbereitung und somit die Reduktion von Abfällen. Schließlich

erweitern wir im Bereich Recycling die stoffliche Nutzung durch Sortierung. Das gilt zum Beispiel für den Verpackungsausschuss in der Papierverarbeitung, der in der Kunststoffproduktion zum Einsatz kommt. Reste, die nicht stofflich verwertet werden können, setzen wir zur Energie- und Dampfgewinnung ein. Aktuell wird noch ein kleiner Teil unseres Produktionsabfalls deponiert (2,4%). Bis 2025 werden wir diesen Anteil auf null reduzieren.

Im Berichtsjahr 2021 betrug die Gesamtmenge an Produktionsabfall der WEPA Gruppe 342.084 t. Der Anteil an gefährlichem Abfall lag bei 0,16%. Wir entsorgen ihn über renommierte Fachbetriebe, mit denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen unterhalten. 2021 gab es keine Vorfälle in diesem Bereich.

Von unseren Abfällen wurden 72,4% recycelt, 25,2% thermisch genutzt und 2,4% deponiert. Abfallbezogene Daten werden über ein zentrales Abfallmanagement überwacht. Die Verwertung der Abfälle wird in Deutschland regional gesteuert, in unseren übrigen Werken standortspezifisch.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Wir verfolgen das Prinzip der Kreislaufwirtschaft im Sinne der Ressourcenschonung.

- 100% unserer Produktionsabfälle, inklusive der gefährlichen Abfälle, werden bis 2025 der stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt.
- Dabei verfolgen wir das Ziel, die stoffliche Verwertung zu maximieren und die energetische Nutzung zu minimieren.



Nachhaltiger Umgang mit Wasser: entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus

Wasser ist ein kostbares Gut, das essenziell für unsere Produktionsprozesse ist. Wir arbeiten systematisch daran, die Ressource Wasser zu schonen, und haben uns im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem WWF Deutschland mit dem Water Stewardship Projekt ganzheitliche Ziele für unser Wassermanagement gesetzt.

Wir sind uns unserer Verantwortung als wasserintensives Unternehmen bewusst und wollen die Gewässer, aus denen wir Frischwasser beziehen oder in die wir gereinigte Abwässer einleiten, nicht negativ hinsichtlich Qualität und Quantität beeinflussen. Daher ist die stetige, standortbezogene Optimierung unseres Wassermanagements seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusätzlich ist auch unser Engagement mit verschiedenen Stake-

holdern im Bereich Wasserschutz ein wichtiger Pfeiler (siehe S. 35). Durch die ergänzende Arbeit im Rahmen des Water Stewardship Projekts intensivieren wir die Risikobetrachtung für Mensch, Natur und Unternehmen und setzen uns kontextualisierte Ziele, welche sowohl für uns als auch für andere Wassernutzer im Einzugsgebiet relevant sind. Diese integrieren wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen.

Wichtige Kennzahlen unseres Wassermanagements

Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen für die Herstellung unserer Produkte. Wir verwenden es entlang unserer Wertschöpfungskette in verschiedensten Prozessen, zum Beispiel in der Stoffauflösung von Altpapier und Zellstoff. Insgesamt kommen an unseren Standorten 73% Oberflächenwasser, 25% Grundwasser und 2% Trinkwasser zum Einsatz. Für den kompletten Produktionsprozess in der WEPA Gruppe werden aktuell durchschnittlich 8,5 Liter Wasser je Kilogramm Produktionsmenge¹ entnommen. Ein Großteil hiervon wird nach der Nutzung und Aufbereitung wieder dem Oberflächenwasser zugefügt und geht dem Ökosystem nicht verloren. Geringe Mengen werden durch den Trocknungsprozess verdampft und ein kleiner Wasseranteil verbleibt im Produkt selbst. Das restliche Wasser wird nach Aufbereitung oftmals wieder zurück in das lokale Oberflächenwasser eingeleitet.

Unser Produktionsabwasser wird zum Teil in eigenen, aber auch in kommunalen Kläranlagen sowie Industriekläranlagen nach höchsten Standards gereinigt. Nach dieser Aufbereitung enthält das gereinigte Abwasser in unseren Werken mit eigener Kläranlage durchschnittlich 11,2 mg/l Schwebstoffe sowie 70,9 mg/l des chemischen Sauerstoffbedarfs (GER CSB/EN COD). Reines Kühlwasser kann nach der Nutzung direkt wieder ins Oberflächenwasser eingeleitet werden, da es mit dem Prozess nicht in Berührung gekommen ist.

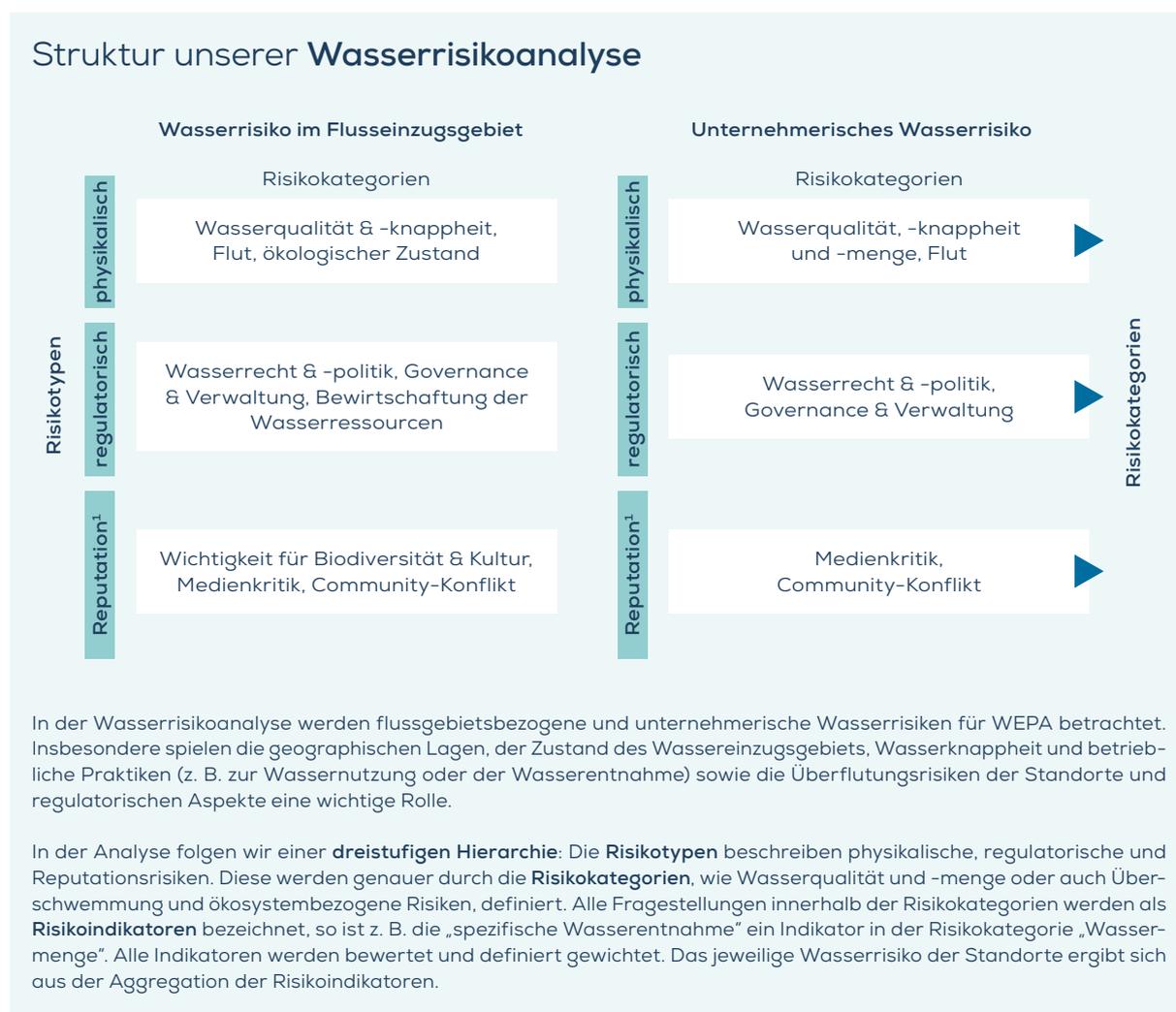
¹ produzierte Halbfertigware + produziertes DIP

Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland: unsere neuen Wasserziele

WEPA ist sich der Vielseitigkeit von Wasserrisiken bewusst: Übernutzung, schlechte Wasserqualität und auch Überflutungen können dem gesamten Ökosystem schaden und die Produktion in unserem Unternehmen direkt betreffen. WEPA ist als Teil einer wasserintensiven Branche sowohl von Wasserrisiken betroffen als auch möglicher Mitverursacher von Risiken durch die eigene Nutzung. In Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner WWF Deutschland übernimmt WEPA für diese Themen Verantwortung und folgt dabei dem Water Stewardship Ansatz. Er zeigt Unternehmen mögliche Initiativen auf, um verantwortungsvoll mit

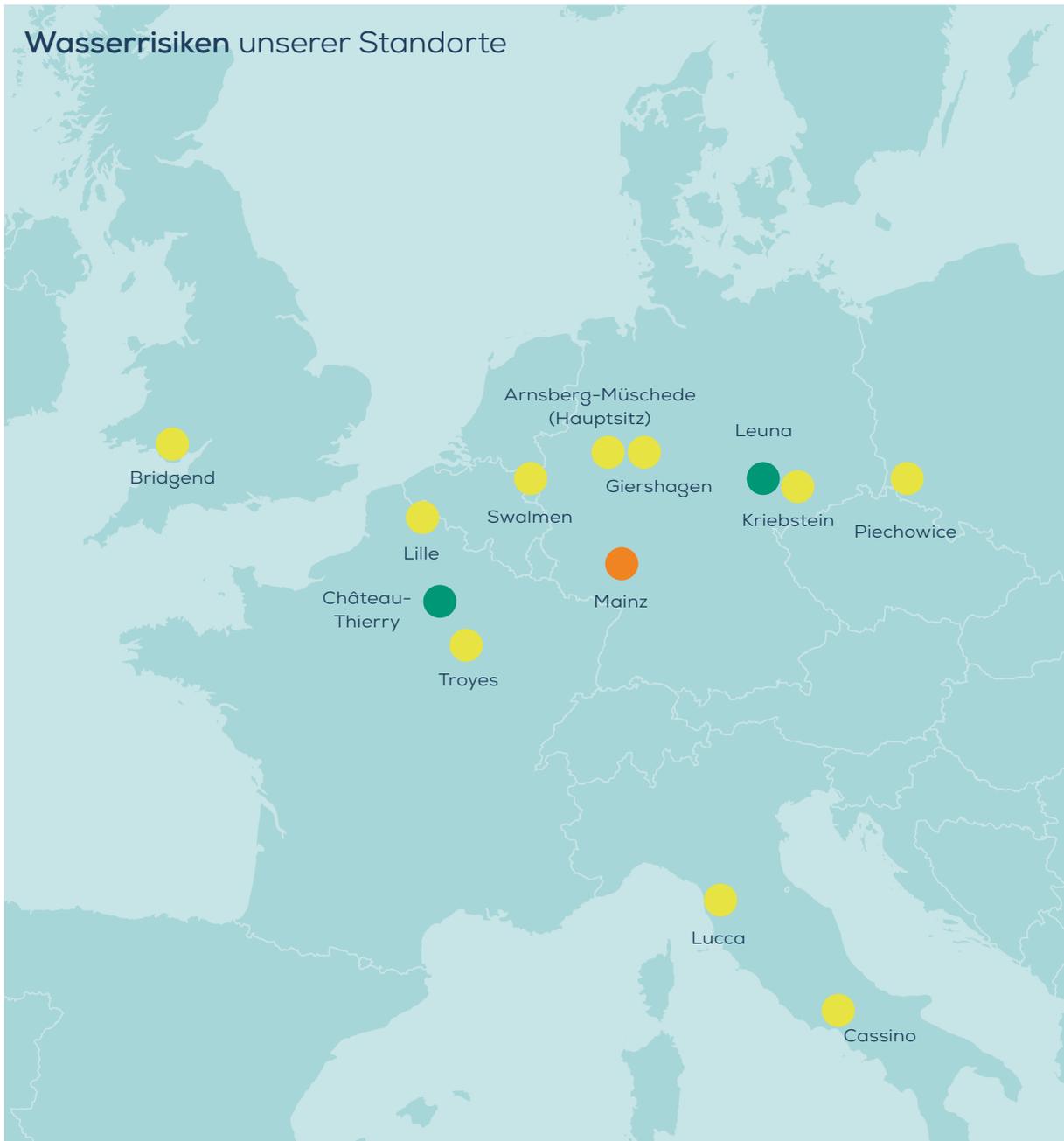
der Ressource Wasser umzugehen – und das auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Um die standortspezifischen Wasserrisiken für WEPA zu bestimmen und angemessene Maßnahmen zur Reduktion einzuleiten, haben wir eine eigene Systematik entwickelt, die sich auf den WWF Water Risk Filter stützt.

Mit unseren Wasserzielen beschreiten wir einen bedeutsamen neuen Weg im Bereich Water Stewardship, der entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus greift.



¹ wird in der Zielsetzung nicht berücksichtigt

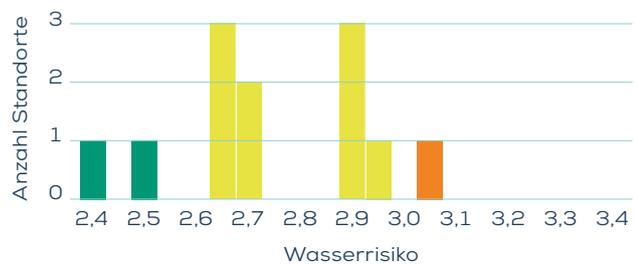
Wasserrisiken unserer Standorte



Unternehmerisches Wasserrisiko

- sehr hohes Risiko (> 4,21)
- hohes Risiko (3,41-4,20)
- erhöhtes Risiko (3,01-3,40)
- mittleres Risiko (2,61-3,0)
- niedriges Risiko (1,81-2,60)
- sehr niedriges Risiko (1-1,80)

Verteilung der Risikolevel über die Standorte



Alle Standorte wurden im Rahmen der Wasserrisikoanalyse bewertet. Diese bildet die Grundlage für unsere Zielsetzung zur Reduktion des unternehmerischen Wasserrisikos. Dieses setzt sich aus Indikatoren von WWF und WEPA zusammen. In dieser Grafik werden die Wasserrisiken unserer Standorte grafisch dargestellt. Lediglich die Standorte Leuna und Château-Thierry haben ein niedriges Wasserrisiko, alle anderen Standorte liegen bei über 2,61 und haben damit ein mittleres Risiko. Acht Standorte haben ein Risiko zwischen 2,7 und 2,9.



Mit der Standortanalyse hat WEPA einen wichtigen Meilenstein erreicht. Einer der nächsten Schritte ist nun, die notwendigen Maßnahmen zur Zielerreichung umzusetzen. Hierbei wird die Einbindung von lokalen Stakeholdern in den Flussgebieten eine wichtige Rolle spielen.

Gunnar Heller, Projektmanager Water & Biodiversity Stewardship beim WWF Deutschland

Unsere Maßnahmen für ein verantwortungsvolles Wassermanagement

Hier haben wir uns bereits konkreten Maßnahmen gewidmet:

- Dem Risiko der Wasserknappheit begegnen wir mit einer Reduktion des Wasserverbrauchs¹, insbesondere an den Standorten mit erhöhter Wasserknappheit. Dies schützt nicht nur uns als Unternehmen, sondern auch weitere Wassernutzer.
- Vor dem Risiko der Überflutung schützen wir die Umwelt und uns, indem wir unsere Werke weiter absichern und in Renaturierungsprojekte investieren, wie zum Beispiel an den Standorten Müschede und Giershagen (siehe S. 35 und S. 43).

- Wir sorgen mit modernster Aufbereitung und Reinigung unseres Prozesswassers für eine gute Wasserqualität.

Außerdem schaffen wir in Zusammenarbeit mit Partnern Bewusstsein zum Schutz von Biodiversität und engagieren uns für den Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume in Flussgebieten (siehe S. 35 und S. 43).

¹ berechnet sich aus der Differenz von Wasserentnahme und Wasserrückführung



↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Water Stewardship¹ hat für uns als Unternehmen mit wasserintensiven Produktionsprozessen einen sehr hohen Stellenwert – wir sind uns unserer Verantwortung für diese wichtige Ressource und ihrer Bedeutung für Mensch und Umwelt bewusst.

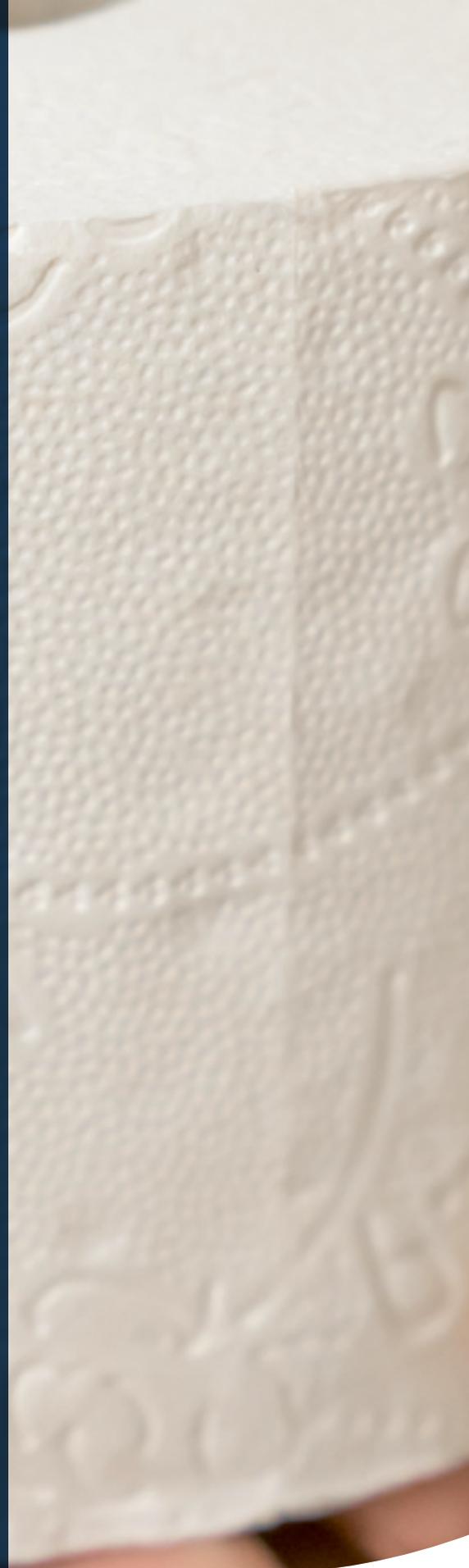
- Kontextualisierte² unternehmerische Wasserrisiko-Ziele:
 - Reduktion der unternehmerischen Wasserrisiken auf ein durchschnittliches niedriges Wasserrisiko < 2,6 bis 2030
 - kein Standort der WEPA Gruppe darf eine Risikokategorie > 3,6 haben
- Wasserrisiken in der Lieferkette und im Flussgebiet:
 - Die WEPA Gruppe adressiert die Wasserrisiken entlang ihrer Wertschöpfungskette und setzt sich für die Etablierung von Water Stewardship ein.
- Commitment über die Lieferkette hinaus:
 - WEPA schafft in Zusammenarbeit mit Partnern Bewusstsein zum Schutz von Biodiversität und engagiert sich aktiv für den Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume in Flussgebieten.

1 Definition Water Stewardship (von Alliance for Water Stewardship): Water Stewardship ist definiert als eine Wassernutzung, die sozial und kulturell gerecht, ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich vorteilhaft ist und durch einen Prozess erreicht wird, der alle Interessengruppen einschließt und sowohl standort- als auch einzugsgebietsbezogene Maßnahmen umfasst.

2 Definition Contextual Water Target: ein Ziel, das sich aus dem Kontext des Einzugsgebiets ergibt und dazu beiträgt, die Ressourcen auf die richtigen wasserbezogenen Herausforderungen an den richtigen Stellen zu konzentrieren. [Quelle WWF]

Nachhaltiges Hygienepapier- Portfolio

Wir haben den Anspruch, das nachhaltigste Hygienepapier-Portfolio anzubieten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, erfolgreich zu sein.





Zahlen, Daten, Fakten

51% unseres Umsatzes

machen wir mit nachhaltigen „Driver“-
und „Pioneer“-Produkten
→ [mehr auf Seite 59](#)

Kartonage und Miscanthus

als neuer Rohstoff für Fasern für nachhaltige
Produkte
→ [mehr auf Seite 60](#)

>1.000 t Primärkunststoff eingespart

durch den Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat
→ [mehr auf Seite 63](#)

Unser nachhaltiges Hygienepapier-Portfolio

Die Geschäftseinheiten WEPA Consumer und WEPA Professional entwickeln ihr Produkt- und Serviceangebot fortlaufend weiter. Mit unserem nachhaltigen Hygienepapier-Portfolio, innovativen Produktentwicklungen und unserer Kompetenz in Sachen Nachhaltigkeit unterstützen wir unsere Kunden. Das trägt zu ihrem Markterfolg bei und hilft Verbrauchern, Nachhaltigkeit in ihren Alltag zu integrieren. Mit den WEPA Marken erproben wir innovative Produktneuheiten und setzen neue Nachhaltigkeitsstandards.

Nachhaltigkeit von Produkten transparent und messbar machen: **WEPA's Sustainable Portfolio Compass**

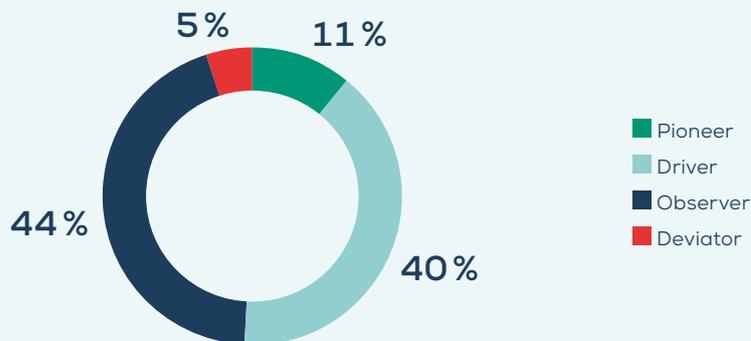
Um unsere Kunden noch gezielter unterstützen zu können, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, haben wir ein Bewertungssystem entwickelt, das sich nun in der Implementierung befindet. Mit diesem Ansatz haben wir unser gesamtes Hygienepapier-Portfolio in Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte bewertet. Mit den Ergebnissen lassen sich Möglichkeiten zur nachhaltigen Weiterentwicklung unseres Portfolios identifizieren und die Kommunikation mit unseren Kunden zur umweltfreundlicheren Gestaltung ihres Produktsortiments transparent führen.

WEPA's Sustainable Portfolio Compass betrachtet Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette: Rohmaterialien, Umweltwirkungen in der Produktion, Verpackung, Logistik, Produktnutzung und zum Produkt gehörige Zertifikate und Label. Je nach Ergebnis werden die Produkte in vier Bewertungsklassen eingeordnet: Produkte mit geringer Nachhaltigkeitsperformance fallen in das Segment „Deviator“, „Observer“-Produkte zeichnen sich durch einen soliden Nachhaltigkeitsstandard aus und Produkte im „Driver“-Segment haben eine überdurchschnittliche Nachhaltigkeitsperformance und treiben unsere Ambitionen am Markt voran. Neue Maßstäbe werden durch Produkte in der Top-Kategorie „Pioneer“ gesetzt. Auch alle Neuentwicklungen sollen zukünftig mit dem Sustainable Portfolio Compass bewertet werden: Schwächen

in der Nachhaltigkeitsperformance können so frühzeitig erkannt und durch Verbesserungen behoben werden. Neuentwicklungen, die nicht unseren hohen Nachhaltigkeitsansprüchen genügen, werden nicht weiterverfolgt.

Der Sustainable Portfolio Compass wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Partner und auf Basis wissenschaftlicher Analysen sowie langjähriger Markt- und Produktexpertise entwickelt. So stellen wir sicher, dass das Ergebnis der Bewertung faktenbasiert und objektiv ist. Eine externe Prüfung des Bewertungssystems ist geplant. Im Dialog mit unseren Kunden zeigt die so geschaffene Transparenz, wie Produkthanpassungen, zum Beispiel bei der Anzahl der Papierlagen oder der Art der genutzten Papierfasern, die Nachhaltigkeitsbewertung positiv beeinflussen können. Potenziale werden besser sichtbar. Im Berichtsjahr 2021 ging der Sustainable Portfolio Compass in die Pilotphase und wird ab dem zweiten Halbjahr 2022 gruppenweit eingesetzt.

Aktuelle Bewertung des Portfolios mit WEPA's Sustainable Portfolio Compass



Die erste Bewertung unseres Hygienepapier-Portfolios zeigt: Aktuell entfallen rund 51 % unseres Umsatzes auf Produkte der beiden führenden Segmente. Diesen Anteil wollen wir bis 2025 auf 60 % steigern.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

WEPA ist der Partner Nummer eins für das nachhaltigste Hygienepapier. Wir unterstützen unsere Kunden beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele und machen das Leben unserer Verbraucher ein Stück nachhaltiger.

- 60% unseres Umsatzes erzielen wir bis 2025 mit Produkten in den beiden führenden Segmenten „Driver“ und „Pioneer“.
- Wir bewerten Produktneuheiten vor ihrer Markteinführung auf Basis des Sustainable Portfolio Compass.
- Produkte im „Deviator“-Segment werden so weiterentwickelt, dass sie eine höhere Nachhaltigkeitsperformance aufweisen, oder eingestellt.
- Den Sustainable Portfolio Compass werden wir in den nächsten Monaten extern validieren lassen.

WEPA Consumer: Nachhaltigkeit im Handelskundenbereich

Interview mit Jessica Arzt, Head of Marketing Consumer international



Wie genau funktioniert WEPA's Nachhaltigkeitsarbeit mit Handelskunden im Geschäftsbereich Consumer?

Durch unsere langjährige Erfahrung in der Entwicklung von nachhaltigeren Produkten rücken wir umweltfreundliche Alternativen im persönlichen Gespräch mit unseren Kunden immer wieder in den Mittelpunkt. Unser Schwerpunkt ist die Aufklärung zum Thema Recyclingpapier – viele unserer Ansprechpartner im Einzelhandel sehen uns als Experten auf dem Gebiet und kommen daher bei Fragen auf uns zu.

WEPA ist als Handelsmarkenspezialist positioniert. Welche Rolle spielt Ihre eigene Marke „mach mit“?

„mach mit“ ist unser Flaggschiff in Sachen Nachhaltigkeit: Mit der WEPA Marke wollen wir zeigen, was alles möglich ist: von der Konzeption als Recyclingprodukt über eine Verpackung aus Post-Consumer-Rezyklat bis hin zur Verbraucherkommunikation. Mit der kompromisslosen Umweltfreundlichkeit von „mach mit“ möchten wir unsere Einzelhandelskunden bei der Konfiguration ihrer Handelsmarken inspirieren.

Wie wurde „mach mit“ 2021 weiterentwickelt?

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit der Markenkommunikation von „mach mit“ verstärkt direkt an die Verbraucher gewendet. 2021 sind wir über Social Media vermehrt mit jungen Menschen in den Dialog über Recyclingpapier getreten und haben so viel über ihre Bedürfnisse gelernt. Mit diesem Wissen können wir unsere Handelspartner jetzt kommunikativ noch besser unterstützen.

Inwiefern lässt WEPA Nachhaltigkeitsaspekte in die Entwicklung von Neuprodukten einfließen?

Ein gutes Beispiel hierfür ist unser Neuprodukt „RECYCLED NATURE PURE“. Es entstand aus unserer Überzeugung, dass Altpapier die ökologisch sinnvollste Faser für Hygienepapier ist. Hier setzen wir – gerade auch im Sinne der Kreislaufwirtschaft – auf den Einsatz von Fasern aus recyceltem Karton, aus denen in einem innovativen Produktionsprozess besonders weiche und nachhaltige Hygienepapierprodukte produziert werden können. Zudem verzichten wir bei diesem Neuprodukt auch auf Bleichmittel. Um Kartonagen im Recycling nutzen zu können, waren technologische Innovationen notwendig und unsere Stoffaufbereitungsanlagen mussten umgerüstet werden: Wir leisten hier echte Pionierarbeit.



[< Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Goldeimer: das soziale Toilettenpapier für Hygienegerechtigkeit

Ein Produkt, das eine führende Nachhaltigkeitsperformance hat, ist das Goldeimer Toilettenpapier. Seit 2016 stellen wir es in unserem Werk in Mainz her. Es besteht zu 100% aus Recyclingfasern, trägt das Umweltzeichen „Blauer Engel“ und ist in einer Folie mit 60% recyceltem Kunststoff und 15% Kreide verpackt. Aber nicht nur aus Umweltperspektive überzeugt das Goldeimer Toilettenpapier in Sachen Nachhaltigkeit: Das Social Business Goldeimer unterstützt mit dem Verkauf weltweite

WASH-Projekte (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) von Viva con Agua und der Welthungerhilfe. Das gemeinsame Ziel: den Menschen weltweit den Zugang zu sauberem Wasser und zu einer sicheren Sanitär- und Hygieneversorgung sichern. Mit jeder verkauften Packung des Goldeimer Toilettenpapiers werden Sanitärprojekte und die Arbeit von Goldeimer und Viva con Agua unterstützt. WEPA unterstützt dabei mit einem Beitrag von 35 Cent je verkaufter Packung.



Nachhaltigkeit bei WEPA Professional

Auch im Geschäftsbereich WEPA Professional stellt Nachhaltigkeit einen zentralen Punkt dar. Viele unserer Geschäftskunden haben sich selbst ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesteckt, bei denen Themen wie Abfallreduktion, CO₂-Einsparungen und Kreislaufwirtschaft im Vordergrund stehen.

WEPA unterstützt sie mit Beratungsleistungen und einem vielfältigen Produktportfolio, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Gleichzeitig entwickeln wir innovative Konzepte, wie beispielsweise unser Rückholkonzept für Handtuchpapier (siehe S. 68), um die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

Gemeinsame Potenziale entdecken: Kundenworkshops

Im Berichtsjahr 2021 standen für WEPA Professional der Austausch und die Beratung mit Kunden zum Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Im Rahmen von Pilotworkshops mit langjährigen Kunden und Partnern wurden die jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien vorgestellt und Synergie-

effekte herausgearbeitet. WEPA konnte dabei seine Expertise und Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit weitergeben und aufzeigen, welche Produkte und Konzepte die individuelle Zielerreichung unserer Kunden unterstützen.



„Unsere Kunden werden von ihren eigenen Nachhaltigkeitszielen angetrieben. Bei Dienstleistungsunternehmen zum Beispiel spielt der Waschraum im ökologischen Fußabdruck eine besonders große Rolle. Für alle unsere Geschäftskunden wollen wir ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner sein, mit dem sie ihre Ziele erreichen können.

Patrick Schumacher, Managing Director Business Development und Marketing bei WEPA Professional

Umweltfreundliche Neuprodukte

Bei „BlackSatino“ als Leuchtturmmarke unseres Geschäftsbereichs WEPA Professional spielen nachhaltige Produktentwicklungen eine besondere Rolle. Ein Beispiel ist der Launch der Produktlinie „GreenGrow“. Eingesetzt wird hier die Pflanze Miscanthus, ein Gras, das ressourcenschonend in Europa wächst und geerntet wird (siehe S. 41). In einem innovativen Herstellungsprozess, der über viele Jahre von WEPA entwickelt wurde, stellen wir ein Premium-Hygienepapier her: ohne schädliche Chemikalien und aus verantwortungsvollen Rohstoffen. Wie die weiteren „BlackSatino“ Produkte wird auch „GreenGrow“ mit 100 % Ökostrom hergestellt. Unvermeidbare produktionsbedingte Emissionen werden nach Cradle to Cradle Gold Standard kompensiert. Die Produktlinie ist Cradle to Cradle Certified® auf Silberriveau und trägt das FSC-Mix Label.

Mit einem weiteren Neuprodukt im Geschäftskundenbereich setzt WEPA ganz auf Recycling – auch abseits vom Hygienepapier. Die 2021 eingeführten recycelbaren Handtuchspender der Marke „Satino by WEPA“ bestehen aus Karton, sind damit zu 100 % recycelbar und können nach der Entsorgung im Altpapier problemlos dem Wertstoffkreislauf

zugeführt werden. Im Gegensatz zu Spendern aus Kunststoff sind sie vor allem für kurzfristige Anwendungen gedacht, zum Beispiel bei Veranstaltungen.



Verpackungen als Teil unserer Produkte – auch hier legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit

Im Jahr 2021 konnten wir große Fortschritte beim Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat in unseren Verkaufsverpackungen erzielen. Immer mehr Kunden folgen uns auf diesem Weg und beziehen von uns Produkte in Verpackungen mit einem Anteil von 60% wiederaufbereitetem, recyclingfähigem Kunststoff. Im Gesamtjahr 2021 sparten wir auf diesem Wege mehr als 1.000 Tonnen Primärkunststoff ein und konnten somit knapp 9% des Gesamtvolumens unserer Primärverpackung auf Rezyklat umstellen.

Mit dem Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat – auch bei Sekundär- und Tertiärverpackungen, wie beispielsweise Umverpackung oder Stretchfolie für Paletten – fördern wir die Kreislaufwirtschaft und tragen durch die Nachfrage nach diesem Wertstoff zum Ausbau der Recyclingströme für gebrauchte Kunststoffverpackungen bei.

Gleichzeitig setzen wir auf die Reduktion der Materialstärken unter Beibehaltung der Maschineneffizienz und Produktsicherheit. Kombiniert mit den natürlichen Qualitätsschwankungen bei recyceltem Kunststoff ist dies ein ambitioniertes Ziel, dem wir

uns gemeinsam mit unseren Lieferanten für Verpackungsfolien schrittweise nähern.

Aber auch die auf Papierfasern basierenden Verpackungen wurden 2021 von WEPA weiterentwickelt. Unser Fokus liegt hier auf der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Papiers, der Recyclingfähigkeit der Verpackung sowie ihren Verarbeitungseigenschaften.

Die ökologische Performance unserer Verpackungsalternativen wird regelmäßig mittels Lebenszyklusanalysen nach der Methode der ökologischen Knappheit (siehe S. 39) bewertet. Bei allen Entwicklungsschritten berücksichtigen wir die aktuellen und zu erwartenden nationalen und europäischen gesetzlichen Vorgaben und bieten Lösungen, die ganzheitlich sinnvoll sind.

Mit diesen Maßnahmen zahlen wir auf die Weiterentwicklung unseres nachhaltigen Hygienepapier-Portfolios ein und ermöglichen Kunden die Erfüllung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele für Verpackungen.

↑ Unsere Ziele & Ambitionen

Zu einem nachhaltigen Produkt gehört eine ressourcenschonende Verpackung.

Bis 2025:

- 60% unseres Verpackungsmaterials besteht aus recyceltem Material.
- Erhöhung der jährlich eingesparten Menge an Primärkunststoffen in Verpackungen auf 8.000 t

1 Verpackung: Verkaufsverpackungen, Umpackfolie und Stretchfolie



Innovative Portfolio- Erweiterung

Wir erweitern unser bestehendes Produktportfolio um führender Anbieter von nachhaltigen Hygienelösungen in Europa zu sein.

- 1 M&A, Joint Ventures und Venture-Aktivitäten: Betrachtung des investierten Kapitals; Inhouse-Entwicklungen zur Portfolio-Erweiterung: Betrachtung des Entwicklungsbudgets (jew. für die Zielerreichung)
- 2 beinhaltet die Betrachtung des ökolog. und soz. Mehrwerts für Gesellschaft und Unternehmen sowie die Analyse potenzieller ESG-Risiken



Zahlen, Daten, Fakten

Für 100 % unserer Investitionen¹

in Portfolio-Erweiterungen²
verpflichtende Nachhaltigkeits-
bewertung ab 2023
→ mehr auf Seite 69

SNYCE ist

„Red Dot Winner Packaging Design 2021“

→ mehr auf Seite 66

Gründung der Geschäftseinheit

New Business Areas

→ mehr auf Seite 66

Portfolio-Erweiterung: langfristig profitabel durch Nachhaltigkeit

Nur ökologisch und sozial nachhaltige Innovationen und Geschäftsmodelle ermöglichen langfristig robuste ökonomische Profitabilität. Davon sind wir überzeugt. Daher setzt WEPA bei der Erweiterung des Portfolios und im Bereich Forschung und Entwicklung voll auf Nachhaltigkeit.

New Business Areas: Nachhaltigkeit steht an erster Stelle

Klare Nachhaltigkeitskriterien sowie ein kunden- und konsumentenzentriertes Denken sind zentral für alle Portfolio-Erweiterungen und Innovationsaktivitäten der WEPA Gruppe und tragen dazu bei, WEPA führend für nachhaltige Hygienelösungen zu positionieren. Die Differenzierung und Weiterentwicklung über nachhaltige Innovationen ist klarer Bestandteil unserer Ausrichtung. Innovationen tragen wesentlich dazu bei, dass sich WEPA in einem dynamischen Marktumfeld behaupten kann. Denn Innovationen und Nachhaltigkeit sind

darauf ausgerichtet, Antworten für die drängenden Herausforderungen von Gesellschaft und Umwelt zu finden. Für die Erweiterung von WEPA's Produkt- und Serviceportfolios ist unter anderem die Geschäftseinheit „New Business Areas“ zuständig. Gezielt aufgebaute Bereiche wie WEPA Ventures, die Innovationsplattform FutureLab sowie Kooperationen und nachhaltige Investitionsaktivitäten schaffen die Voraussetzung für eine innovative und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Erweiterung unseres Portfolios.

WEPA Ventures: Start-up-Investments unterstützen den nachhaltigen Transformationsprozess

WEPA Ventures ist der Family-Venture-Capital-Arm der WEPA Gruppe mit dem Ziel, finanzielle Rendite zu erzielen und gleichzeitig Synergien zwischen dem Familienunternehmen und den Gründerteams zu schaffen. Hierfür beteiligt sich WEPA Ventures mit Wagniskapital an frühphasigen Start-ups. Schwerpunkte für die Investitionen sind Technologien, die Kreislaufwirtschaftsprozesse befähigen und innovative Geschäftsideen entlang der Wertschöpfungskette, insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien und Wasser. Des Weiteren sind alternative Verpackungslösungen sowie nachhaltige Fasern für WEPA Ventures

relevant. 2021 wurden Investitionen in MYLILY getätigt, die nachhaltige, qualitativ hochwertige Produkte für die Frauengesundheit herstellen und unter den Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2020 waren. Außerdem darf sich das WEPA Ventures Start-up SNYCE seit 2021 „Red Dot Winner 2021 Packaging Design“ nennen.



FutureLab by WEPA: nachhaltig innovativ

Zentrales Innovationsteam von WEPA ist das FutureLab, welches zuständig für Produkt- und Serviceinnovation ist. Die Arbeit des FutureLab basiert auf drei Säulen: Innovationen entwickeln, Innovationen unterstützen, Innovationen verbreiten. Hier werden Produkt-, Service- und Geschäftsmodellideen erarbeitet, die das bestehende Portfolio erweitern und

+ Future Lab by wepa

den Status quo des Hygienepapiermarktes herausfordern. Zudem gibt das FutureLab Anleitung und Support für dezentrale Innovationsteams und verbreitet Innovationen innerhalb der gesamten WEPA Gruppe, um Sichtbarkeit für neue Themen zu schaffen.



WEPA Professional setzt innovative Impulse für nachhaltige Hygienekonzepte

WEPA's Kompetenz in Sachen Hygiene wird nicht nur dazu genutzt, eigene Produkte weiterzuentwickeln. WEPA Professional unterstützt Kunden dabei, Waschräume effizient und hygienisch zu gestalten und die Hygieneleistung zu verbessern. Da die Anforderungen an Hygiene vor allem im öffentlichen Raum, in Hotels und Restaurants sowie im Gesundheitswesen stetig steigen, ergänzen wir unser Produktportfolio um flexible Service- und

Informationsangebote. Die Dienstleistungen rund um den Waschraum stellen sicher, dass aktuellen und individuellen Hygieneanforderungen entsprochen werden kann. Innovative Plattformen, wie der virtuelle Showroom (siehe unten), bieten unseren Kunden jederzeit zugängliche Informationen zu Produkten und unserer Expertise rund um Hygiene und Nachhaltigkeit.

Kreislaufwirtschaft für WEPA Handtuchpapiere

Um die Nutzung von Papierhandtüchern nachhaltiger zu gestalten, hat WEPA das Handtuchpapier-Kreislaufkonzept eingeführt. Nachdem dieses bereits erfolgreich in den Niederlanden pilotiert wurde, haben wir es 2021 auch in Deutschland eingeführt. Die Idee: Gebrauchtes Handtuchpapier wird gesammelt und bei WEPA recycelt. Mit dem Service setzen wir ein Zeichen für Kreislaufwirtschaft. Seit 2018 konnten wir mit dem Konzept 23.463 kg Papierhandtücher zurückholen und wiederverwenden. Das ressourcenschonende

Konzept stößt auf großes Interesse bei unseren Kunden.

Übrigens: Papierhandtücher sind die hygienischste Lösung um sich in öffentlichen Waschräumen die Hände zu trocknen. Eine Studie von Wissenschaftlern der University of Leeds untersuchte verschiedene Gebläsetrockner und Handtuchpapier: Es bleiben mehr Bakterien in Räumen zurück, in denen Gebläsetrockner anstelle von Papiertüchern eingesetzt werden.

Virtueller Showroom: Hygienelösungen digital erleben

Der virtuelle Showroom macht das Produktportfolio der beiden WEPA Professional Marken „Satino by WEPA“ und „BlackSatino“ für gewerbliche Kunden im virtuellen Raum erlebbar. Das innovative Konzept wurde 2021 in Zusammen-

arbeit mit dem Team Sustainability entwickelt. Es entstand ein digitaler, interaktiver Showroom, der zahlreiche Produktinformationen und informative Videos liefert. Über einen Lageplan können einzelne Ausstellungsbereiche angesteuert werden: Branchenlösungen, ein Lernbereich und Informationen zu Themen wie „Berührungsloser Waschraum“ oder „Nachhaltigkeit“. WEPA ist der erste Anbieter in der Hygienepapier-Branche, der seinen Kunden diese komfortable Möglichkeit bietet, das Portfolio über den eigenen Bildschirm kennenzulernen.



Hier geht's zum WEPA Professional Virtual Showroom:
www.satino-by-wepa.com/apps/virtualshowroom/

Langfristig erfolgreich durch **konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit**

WEPA führt im Laufe des Jahres 2022 für alle Investitionen verpflichtend eine Nachhaltigkeitsbewertung ein. Diese betrachtet den ökologischen und sozialen Mehrwert für Gesellschaft und Unternehmen und beinhaltet eine Analyse potenzieller ESG-Risiken (Environmental, Social, Governance). Die Nachhaltigkeitsbewertung ist fest in die Prozesse der unterschiedlichen Unternehmenseinheiten integriert: Vor jeder Investitionsentscheidung – z. B. bei der Beteiligung an Start-ups, potenziellen Übernahmen von Unternehmen oder einer internen Innovation – wird die Nachhaltigkeitsbewertung durchlaufen. Das Ergebnis der Bewertung stellt eine Entscheidungsgrundlage für unsere Investitionen dar. Außerdem gibt sie Hinweise zu Maßnahmen, die getroffen werden müssen, um Risiken zu vermeiden und die Chancen von Investitionen bestmöglich zu nutzen. An die Nachhaltigkeitsbewertung ist auch unser Ziel für die Portfolio-Erweiterung geknüpft.

Mit der Bewertung von Risiken, Chancen und Auswirkungen von Investitionsentscheidungen in puncto Nachhaltigkeit und einem ambitionierten neuen Ziel für das Handlungsfeld „Innovative Portfolio-Erweiterung“ positionieren wir uns als Vorreiter. Der Ansatz ist auch ein klares Bekenntnis zu unserer Überzeugung, dass langfristiger unternehmerischer Erfolg und ein robustes Geschäftsmodell nur mit nachhaltigen Lösungen möglich sind.

Die Zielsetzung und Bewertung unterstützen die verschiedenen Einheiten dabei, ihre Aktivitäten noch gezielter auf einen positiven Impact auszurichten.

↑ **Unsere Ziele & Ambitionen**

Wir verpflichten uns, mit unserer Portfolio-Erweiterung einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

- 100% der Investitionsentscheidungen werden durch eine verpflichtende Nachhaltigkeitsbewertung evaluiert.
- 100% der Investitionen¹ schaffen einen positiven Wert für die Gesellschaft und haben entweder keine signifikanten oder ausschließlich gemanagte ESG-Risiken.

1 Bei M&A, Joint Ventures und Venture-Aktivitäten wird das investierte Kapital für die Zielerreichung betrachtet. Bei Inhouse-Entwicklungen zur Portfolio-Erweiterung werden die Entwicklungsbudgets für die Zielerreichung betrachtet.

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard- Angabe	Bezeichnung	Seitenverweis	Anmerkungen
1. Organisationsprofil			
102-1	Name der Organisation	6	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6, 8	
102-3	Hauptsitz der Organisation	6	
102-4	Betriebsstätten	7	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6, 75	
102-6	Belieferte Märkte	8	
102-7	Größe der Organisation	6	Ausgewiesen sind der Umsatz und die Zahl der Mitarbeitenden.
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	6, 7, 73	Mitarbeitende nach Standorten, Voll- und Teilzeit nach zentralen Standorten
102-9	Lieferkette	9	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	-	Dies ist der erste Bericht nach GRI.
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	23	
102-12	Externe Initiativen	13, 30, 34, 52	Beispiele für zentrale Initiativen
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	11	
2. Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2, 3	
3. Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	22, 23, 30	
4. Unternehmensführung			
102-18	Führungsstruktur	6, 11	
5. Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	11	
102-41	Tarifverträge	-	83,5% aller Mitarbeitenden sind in Tarifverträgen eingebunden.
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	11	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	11	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	14	
6. Vorgehen bei der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	-	WEPA veröffentlicht keinen Geschäftsbericht. Der Berichts-Scope wird auf Seite 76 erläutert.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	12	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	12	Kleinere Anpassungen gegenüber dem Vorjahr
102-48	Neudarstellung von Informationen	-	Dies ist der erste Bericht nach GRI.
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	-	Dies ist der erste Bericht nach GRI.
102-50	Berichtszeitraum	74	
102-51	Datum des letzten Berichts	74	
102-52	Berichtszyklus	74	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	74	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	74	
102-55	GRI-Inhaltsindex	70-73	
102-56	Externe Prüfung	74	
Themenspezifische Standards – Ökonomie			
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	6, 8, 10	

GRI-Standard- Angabe	Bezeichnung	Seitenverweis	Anmerkungen
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	6	Ausgewiesen ist der Umsatz.
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	23	
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	22	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	22	
Themenspezifische Standards – Ökologie			
GRI 301	Materialien 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	16, 18, 38, 40-42, 63	Aufgrund der unterschiedlichen Ansätze separat ausgewiesen für die Materialstrategie und die Verpackungen
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	16, 18, 40, 63	Ausgewiesen sind der Anteil eingesetzter Frischfasern aus Altpapier und der Anteil eingesetzter recycelter Verpackungen.
GRI 302	Energie 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	16, 46-48	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	48	
302-3	Energieintensität	47	Ausgewiesen ist der Beitrag der Energie zur Senkung der CO ₂ -Intensität je Verkaufsprodukt.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	48-49	Ausgewiesen sind die Veränderung seit 2019 und exemplarisch Ansätze der Energieverbrauchsreduktion.
GRI 303	Wasser und Abwasser 2018		
GRI 103	Managementansatz 2018	17, 34, 51, 52-55	Aufgrund der Auswirkungen ist der Bereich Wasser stärker ausgeführt; die aktuelle Wasserrisikoanalyse ist ausführlich dargestellt.
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	17, 34, 51, 52-55	
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	51	
303-3	Wasserentnahme	17, 45, 51	Ausgewiesen ist der Anteil entnommenen Wassers je kg Produktionsmenge.
GRI 304	Biodiversität 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	34, 42, 43, 55	
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	34, 43	Dargestellt sind ausgewählte, zentrale Projekte.
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	16, 39, 46-48	Aufgrund der unterschiedlichen Ansätze separat ausgewiesen für die Materialien (Fasern) und den Produktionsprozess
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	16, 47	Aggregierte Darstellung der Scope 1+2 Emissionen
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	16, 47	Aggregierte Darstellung der Scope 1+2 Emissionen
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	16, 47	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	16, 47	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	47, 48-49	Ausgewiesen sind die Veränderung seit 2019 und exemplarisch Ansätze der Emissionsreduktion.
GRI 306	Abfall 2020		
GRI 103	Managementansatz 2020	17, 50	

GRI-Standard- Angabe	Bezeichnung	Seitenverweis	Anmerkungen
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfall- bezogene Auswirkungen	50	
306-2	Management erheblicher abfallbezo- gener Auswirkungen	50	
306-3	Angefallener Abfall	50	Ausgewiesen sind die Gesamtmenge des angefallenen Produktionsabfalls und der Anteil gefährlicher Abfälle.
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	50	Ausgewiesen sind die Anteile recy- cler, thermisch verwerteter und deponierter Abfälle am Gesamtabfall der Gruppe.
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	50	
GRI 307	Umwelt-Compliance 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	23	
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzge- setzen und -verordnungen	23	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	15, 30-31	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	30-31	Prozesse zur Prüfung sind aktuell im Aufbau.
Themenspezifische Standards – Soziales			
GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	14, 26	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	26	Ausgewiesen sind die Gesamtzahl der Neueinstellungen und die Fluktuationsrate.
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 103	Managementansatz 2018	14, 24-25	
403-1	Managementsystem für Arbeitssi- cherheit und Gesundheitsschutz	14, 24	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	24	Beschrieben ist der generelle Ansatz, zusätzlich sind exemplarisch Projekte aus zwei Standorten dargestellt.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	24	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24-25	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssi- cherheit und Gesundheitsschutz	24-25	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	25	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Manage- mentsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	24	Ausgewiesen ist die Anzahl der Standorte und die Roadmap zur voll- ständigen Abdeckung. Die Anzahl oder der Anteil der Mitarbeitenden ist nicht offengelegt.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	14, 25	Ausgewiesen sind die LTIR über Zeit sowie die Anzahl der Todesfälle.
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	14, 28-29	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	28, 29	Dargestellt wird die Art der Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten.
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	14, 27	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	26, 73	Ausgewiesen sind Alter und Geschlecht der Angestellten zentraler Standorte sowie die Anzahl der Führungskräfte nach Geschlecht.
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	27	Nichtdiskriminierung ist Teil der Compliance und des Code of Conduct, siehe Seite 22.

GRI-Standard- Angabe	Bezeichnung	Seitenverweis	Anmerkungen
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	27	
GRI 408	Kinderarbeit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	30, 31	
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	31	
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	30, 31	
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	31	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	15, 30-31	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	30-31	Prozesse zur Prüfung sind aktuell im Aufbau.
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	15, 32	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	-	Im Berichtsjahr gab es keinerlei Verstöße.
GRI 419	Sozioökonomische Compliance 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016	22, 30	
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaft- lichen Bereich	22	

Diversität und Beschäftigungsart unter Angestellten

	Alter	Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Polen	UK
Weiblich	unter 30	52	25	6	1	3	3
	30-50	128	48	15	8	45	17
	über 50	73	15	12	12	20	18
Männlich	unter 30	217	64	18	10	28	37
	30-50	748	397	167	49	182	118
	über 50	588	150	232	92	70	146
Vollzeit		1.720	676	446	153	348	331
Teilzeit		86	23	4	19	0	8
Gesamt		1.806	699	450	172	348	339

Über diesen Bericht

Als zukunftsorientiertes, europäisches Familienunternehmen mit den Kernwerten Nachhaltigkeit, Engagement und Respekt steht die WEPA Gruppe seit Langem für eine nachhaltige Unternehmensführung. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über bereits erfolgreich implementierte Maßnahmen, Prozesse und die Organisation sowie über unsere Strategie und die Zielsetzungen zur Nachhaltigkeit. Mit der Veröffentlichung unterstreicht das Unternehmen seinen ausdrücklichen Wunsch und die Bereitschaft, mit allen relevanten Stakeholdern transparent zu kommunizieren und in einen offenen, partnerschaftlichen Dialog zu treten. So ist der Bericht – zusammen mit dem Internetauftritt der Unternehmensgruppe (www.wepa.eu), den Aktivitäten in sozialen Medien, sonstigen Publikationen sowie den weiteren Maßnahmen der externen und internen Kommunikation – ein wesentlicher Baustein des integrierten Kommunikationskonzepts der WEPA Gruppe.

Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zum Bericht sind Stefan Gräter, Leiter der Nachhaltigkeitseinheit und Sarah Dohmen, verantwortlich für Nachhaltigkeitskommunikation und -engagement unter sustainability@wepa.eu.

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der WEPA Gruppe, er wird jährlich veröffentlicht. Zum ersten Mal orientiert sich der Bericht an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Er wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards Option „Kern“ erstellt. Die Angaben entsprechen den jeweils aktuellsten vorliegenden Dateien der deutschen Übersetzung der GRI-Standards, abrufbar unter: <https://www.global-reporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations/>

Der Bericht wurde nicht extern geprüft.

Die im Bericht angegebenen Informationen und Daten beziehen sich vorrangig auf den Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2021, sofern nicht anders ausgewiesen. Zusätzlich wurden relevante Informationen aus den Vorjahren und auch dem Jahr 2022 berücksichtigt. Redaktionsschluss war der 05.09.2022.

Der Bericht für das vorherige Kalenderjahr 2020 wurde Anfang November 2021 veröffentlicht.

Berichtsrahmen und Ansatz

Die Angaben im Bericht, sofern nicht anders ausgewiesen, umfassen die WEPA Gruppe und alle verbundenen Unternehmen, ausgenommen WEPA Category Solutions.

Die WEPA Gruppe hatte im Jahr 2017 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten erstmals mit dem ZNU-Nachhaltigkeits-Check vom Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Universität Witten/Herdecke bewerten lassen. Die im Jahr 2019 entwickelte Wesentlichkeitsmatrix wird regelmäßig von seiten des Nachhaltigkeitsmanagements geprüft. Für das Jahr 2022 ist eine aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse geplant.

Bildnachweis

- 5 oben: Foto jimfeng, iStock
- 5 unten: Foto gorodenkoff, iStock
- 13 SDGs (UN)
- 34 oben: Planungsnetzwerk für nachhaltige Regionalentwicklung e. V.
- 43 UPM
- 44 Foto jimfeng, iStock
- 45 Foto jimfeng, iStock
- 54 WWF
- 55 WWF
- 61 Bildarchiv Goldeimer
- 64 Foto gorodenkoff, iStock
- 65 Foto gorodenkoff, iStock
- 67 links oben: Bildarchiv Snyce
- 67 rechts oben: WEPA
- 67 links unten: Bildarchiv Snyce
- 67 rechts unten: Bildarchiv MYLILY

Alle anderen Bilder und Illustrationen stammen aus dem Bildarchiv von WEPA.

Impressum

Herausgeber

WEPA Hygieneprodukte GmbH
Rönkhauser Str. 26
59757 Arnsberg-Müschede

Vertreten durch:

Martin Krengel (CEO)
Harm Bergmann-Kramer
Ralph Dihlmann
Andreas Krengel
Menno Oosterhoff
Dr. Hendrik Otto

Kontakt

Telefon: +49 2932 307-0
Telefax: +49 2932 307-204
E-Mail: information@wepa.eu

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TMG:

WEPA Hygieneprodukte GmbH

Grafisches Konzept, Umsetzung und Redaktion

Engel & Zimmermann GmbH

Registereintrag

Eintragung im Handelsregister.
Registergericht: Amtsgericht Arnsberg
Registernummer: HRB 9280

Umsatzsteuer

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE815201629

Copyright

© 2022 WEPA Hygieneprodukte GmbH

Dieser Bericht wurde auf Recyclingpapier gedruckt, das aus De-inked Pulp hergestellt wurde, welches in unserem Werk Château-Thierry produziert wird.

wepa | Together
for a better life

www.wepa.eu